

DIE BRÜCKE



März 2015

Informationen aus dem
Dorfgeschehen von Sistrans

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!



Auch wenn die verfügbaren Finanzmittel jährlich sinken, konnten im Vorjahr wieder wichtige Projekte realisiert werden.

Im Sommer wurde die Kindergartenerweiterung abgeschlossen und im September je zwei neue Gruppenräume für den Kindergarten und für die Kinderkrippe inklusive der notwendigen Nebenräume bezogen. Dadurch kann eine Ganztagesbetreuung im Kindergarten und in der Kinderkrippe angeboten werden.

Im Vorjahr wurde mit der Sanierung bzw. dem Neubau der Trinkwasserversorgungsanlage „Kalte Kendl“ begonnen. Die 1903 erstellte Hochdruckwasserleitung mit einer Länge von 1.400 m wurde neu verlegt und die Quelfassung inkl. Quellstube, welche ebenfalls aus dem Jahr 1903 stammt, erneuert. Im heurigen Jahr wird ca. 300 m oberhalb vom Sportplatz der Hochbehälter errichtet werden. Durch diese Erneuerungen kann auch weiterhin Trinkwasser in hervorragender Qualität angeboten werden.

Viele Straßen sind in den letzten Jahren sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Deren Sanierung wird eine Aufgabe für die nächsten Jahre darstellen. In den vergangenen drei Jahren wurden der Gehsteig vom Hackhof bis zum Kreisverkehr, der Farmachweg ab Badhausweg und die Kirchgasse erneuert.

Wie Anfangs bereits erwähnt, werden die finanziellen Mittel jährlich weniger. Die laufenden Ausgaben der Gemeinde steigen stärker als die Einnahmen. Wobei die Ausgaben für „Gesundheit und Soziales“ in den letzten drei Jahren um 1/3 gestiegen sind. So gerechtfertigt diese Ausgaben auch sind, darf dabei nicht vergessen werden, dass sich dadurch der Spielraum für Investitionen. In vergangenen Jahren wurden große Projekte verwirklicht und diese teilweise mit Krediten finanziert. Da sich die Rückzahlung ebenfalls auf die Höhe der verfügbaren Mittel niederschlägt, soll ab dem nächsten Jahr eine Konsolidierungsphase mit geringeren Investitionen beginnen.

Für die hervorragende Zusammenarbeit im Gemeindevorstand, in den Ausschüssen, im Gemeinderat und mit den Mitarbeiter/innen bedanke ich mich recht herzlich. Allen ehrenamtlichen Funktionär/innen und Helfer/innen, die unzählige unentgeltliche Stunden zum Wohle unserer Bürger leisten, danke ich ebenfalls auf das Herzlichste.

Dieses Bemühen trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bewohner in Sistrans wohl fühlen.

Ihr Bürgermeister



Brücke

Wie schnell ein Jahr vergeht. Schon liegt die neue „Brücke“ vor Ihnen – ein kurzer Auszug darüber, was los ist in unserer Gemeinde, ein Brückenschlag zwischen Gemeindepolitik und -verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern.

In den letzten Jahren hat sich für uns Verwaltungsmitarbeiter/innen und damit auch für Sie als Bürger/innen viel getan. Vieles ist einfacher geworden. Seit der Einführung des Zentralen Melderegisters müssen Sie z.B. nur noch Ihren neuen Hauptwohnsitz anmelden – der alte wird automatisch abgemeldet. Mit der Einführung des Zentralen Personenstandsregisters werden Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle usw. elektronisch erfasst und Urkunden können in allen österreichischen Standesämtern ausgestellt werden.

Diese und viele andere Neuerungen ermöglichen es uns, im Gemeindeamt mit annähernd gleich vielen Mitarbeiter/innen auszukommen wie vor zwanzig Jahren, als wir noch rund 1/3 weniger Einwohner und weniger Aufgaben hatten. Und es ist gut, dass wir das Personal dort sparen, wo uns die EDV Arbeit abnehmen kann. Denn dort, wo Menschen nicht durch Maschinen ersetzt werden können – in der Kinder- und Jugendbetreuung – werden viele Stunden mehr geleistet als damals.

Sehr viel Arbeit in und für die Gemeinde geschieht ehrenamtlich – so haben z.B. die Mitglieder der Feuerwehr insgesamt 689 Stunden am Kommandoraum und am neuen Schlauchturm gearbeitet – in ihrer Freizeit! Diese Arbeit in den Vereinen ist wichtig und wird gesehen. Und dann gibt es noch die Arbeit, die nicht öffentlich ist, nicht gezahlt, oft nicht gesehen und meistens auch nicht bezahlt wird und die trotzdem die Basis für ein harmonisches Miteinander in der Gemeinschaft/im Dorf bildet – die Arbeit daheim, in den Familien. Unser Dank gilt euch allen!

Die Redaktion



Inhaltsverzeichnis

<input type="checkbox"/> Gemeindenachrichten	Seite 4 – Seite 11
<input type="checkbox"/> Zahlen und Finanzen	Seite 12 – Seite 15
<input checked="" type="checkbox"/> Schule und Kinderbetreuung	Seite 16 – Seite 23
<input checked="" type="checkbox"/> Pfarre und Senioren	Seite 24 – Seite 28
<input checked="" type="checkbox"/> Jubiläen, Ehrungen, Nachruf	Seite 29
<input checked="" type="checkbox"/> Vereine und Initiativen	Seite 30 – Seite 43
<input type="checkbox"/> Chronik	Seite 44 – Seite 47
Veranstaltungskalender	Seite 48

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Sistrans

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Kofler

Redaktion: Gem.-Amtsleiter Andreas Kirchmair, Verena Piegger

Chronik: Toni Triendl

Herstellung:

Steiger-Druck GesmbH, Graphic&Design,

Computersatz, Offsetdruck,

Lindenweg 37, 6094 Axams,

Tel. 05234/68105, steigerdruck@tirol.com

Fotos und Grafiken Gemeindeteil:

Werner Gstrein, Andreas Kirchmair, Josef Kofler,

Renate Leitner, Otto Praxmarer, Christine Steinmair, Toni Triendl

Fotos und Grafiken Vereine:

privat, www.tirolinside.at/thomas_seelos

Altfoto-Besitz: Gemeinde Sistrans, Dr. Jakob Mayer

Gemeindenachrichten

Kindergarten und Kinderkrippe mit großem Fest eröffnet

Erweiterung Kinderbetreuung

Erdgeschoß neu errichtete Räume

Kindergarten

Spielstraße	60 m ²
Kindergartenraum 3	57 m ²
Garderobe Gruppe 3	10 m ²
WC Gruppe 3	9 m ²
Kindergartenraum 4	56 m ²
Garderobe Gruppe 4	10 m ²
WC Gruppe 4	9 m ²
Schlafräum Kindergarten	17 m ²

Kinderkrippe

Kinderkrippe Gruppe 1	39 m ²
Kinderkrippe Gruppe 2	39 m ²
Garderobe	17 m ²
WC	9 m ²
Schlafräum Krippe	12 m ²
Bewegungsraum	15 m ²

Gemeinsam genutzt

Küche für Mittagstisch	18 m ²
Leiterinnenbüro	12 m ²
Personalraum	14 m ²
Windfang	16 m ²

Untergeschoß neu errichtete Räume

Bewegungsraum	84 m ²
Geräteraum	9 m ²
Lager Kinderkrippe	16 m ²
Lager Kindergarten	55 m ²
Lager Kindergarten	10 m ²
WC Damen	4 m ²
WC Herren	3 m ²

Umgebaute Räume im Bestand

Putzraum	9 m ²
barrierefreies WC	5 m ²
Spielstraße	13 m ²

Gesamtkosten inkl. Einrichtung € 2.310.500 (netto)

Alle Sistranserinnen und Sistranser waren am Sonntag, dem 21. September 2014 zur Eröffnung des Kindergartens und der Kinderkrippe eingeladen, und es sind sehr viele gekommen.

Der Bürgermeister begrüßte Frau Landesrätin Dr. Christine Baur und Bundesrätin Anneliese Junker, die Bürgermeisterkollegen aus den Nachbardörfern sowie die Mitglieder des Gemeinderates. Auch Architekt Raimund Rainer mit seinen Mitarbeitern und die Vertreter der ausführenden Firmen konnten sich vom gelungenen Bauwerk überzeugen. Musikkapelle, Feuerwehrabordnung und Schützenkompanie verliehen der Segnung einen feierlichen Rahmen.

Im Mittelpunkt des Festaktes standen natürlich die Kinder vom Kindergarten und der Kinderkrippe sowie das vollzählig versammelte Betreuungsteam mit Pädagoginnen und Assistentinnen. Die Kinder haben sich auch gleich mit einem Lied vorgestellt.

In seiner Rede freute sich der Bürgermeister, dass mit dieser Erweiterung die kinderfreundliche Politik in unserem Dorf fortgesetzt wird: „Mit den neuen Räumen werden die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Gruppengrößen erfüllt und durch die Errichtung von Schlafmöglichkeiten, Küche und Nebenräumen die Voraussetzungen für eine Ganztagesbetreuung geschaffen. Diese unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Bewegungsraum mit Boulderwand im Untergeschoß soll unser Kindergartenmotto „Bewegung macht schlau“ fördern und dazu beitragen, dass unsere Kinder mit Spaß und Spiel die Zeit im Kindergarten verbringen. Im Untergeschoß befinden sich zudem Vereinsräume und eine Verbindung zum Gemeindesaal.“

Kindergartenleiterin Gabriele Hartwig-Richle betonte, dass sich die Kinder und das gesamte pädagogische Team in den neuen Räumlichkeiten



Tag der offenen Tür



des Bewegungskindergartens „pudelwohl“ fühlen. Luis, 6 Jahre, beschrieb es so: „Mama, ich gehe in den schönsten Kindergarten der Welt“ – ein besseres Kompliment kann es wohl nicht geben ... Bei allen Verantwortlichen bedankte sie sich für die Schaffung dieser optimalen räumlichen Rahmenbedingungen für unsere Kleinsten.

„Wenn die Kinder zu uns in die Kinderkrippe kommen, ist es für viele das erste Mal, dass sie getrennt von Mama und Papa betreut werden. Umso wichtiger ist es, ihnen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohl und geborgen fühlen, in der sie Spiel, Bewegung, Sicherheit, Interaktion, Selbsttätigkeit, aber auch Ruhe und Rückzug erleben können. Diese neuen Räumlichkeiten ermöglichen alle diese Forderungen, und so freuen sich die Kinder genauso wie wir Betreuerinnen auf jeden Tag im neuen Purzinigele!“ zeigt sich die Leiterin der Kinderkrippe, Renate Ellmerer, begeistert.

Nach der Segnung durch Pfarrer Adrian und Diakon Leopold Holzer standen die Türen of-



Pfarrer Adrian Gstrein mit Ehrengästen

fen, um die neuen Räume zu besichtigen. Die Kinder freuten sich, den Eltern ihre Lieblingsplätze zu zeigen, und das Kindergartenteam informierte über den Ablauf im Bewegungskindergarten. Alle Besucher/innen erhielten

Gutscheine für ein Würstel und ein Getränk, die beim Frühschoppen in der Sporthalle gleich eingelöst wurden. Die Musikkapelle spielte dort ein Konzert, die Bewirtung hatte die Schützenkompanie übernommen.

Straßenbau in der Kirchgasse fertiggestellt

Die Kirchgasse ist eine der zentralen Erschließungsstraßen im Ortskern. Bei der Neugestaltung wurde besonders darauf Wert gelegt, dass der Gehsteig eine Mindestbreite von 1 m aufweist. Aufgrund der niedrigen Gehsteigkante kann in Ausnahmefällen auch auf den Fußweg ausgewichen werden. Eine Begegnung von LKW mit PKW ist bei geringer Geschwindigkeit auf der Fahrbahn noch möglich.

Zwei Engstellen verlangsamen den Verkehr. Die leicht erhöhten Pflasterumrandungen sind mit Sträuchern bepflanzt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h soll durch diese baulichen Maßnahmen besser eingehalten werden. Bei Baubeginn wurde die alte Gemeindewasserleitung überprüft. Sofort hat sich herausgestellt, dass die alten Rohre ausgetauscht werden mussten. Da auch die Hauptschieber ihre Funktion nicht erfüllten, waren im Zuge der Arbeiten großflächige Unterbrechungen der Wasserversorgung erforderlich. Für das Verständnis für diese Einschränkungen, aber auch für die Toleranz der Anrainer während der Bauzeit möchten wir uns bedanken. Mit der Verlegung des neuen Stranges aus dem Material PEHD DA 110x10 PN16 durch die Sistranser Installationsfirma

Riedle ist die Versorgung in diesem Abschnitt der Ringleitung gesichert. Die Kosten dafür betragen inklusive von zwölf Hauswasseranschlüssen € 55.300 brutto.

Nach Abtrag der Asphaltsschicht wurde festgestellt, dass der Straßenuntergrund sehr schlecht ist. Um zu gewährleisten, dass die neue Fahrbahn lange hält, wurde daher der Boden ausgetauscht und Frostkoffermaterial eingebaut. Dies hat die gesamten Bauarbeiten in die Länge gezogen.

Die Gemeinde hat die Gelegenheit genützt und auch die veraltete Straßenbeleuchtung ausgetauscht. Wie am Farnachweg wurden auch in der Kirchgasse neue LED-Leuchten der Firma Swarco installiert. Mit diesem System wird die Umgebung möglichst wenig angestrahlt, und das Licht scheint hauptsächlich auf die Straße. Beim Bataillonsschützenfest am 6. Juli 2014 marschierten über 1000 Schützen, Marketenderinnen, Musikanten und Musikantinnen über die neu gestaltete Straße. An einem traumhaften Sommertag konnten sie nicht nur das gelungene Bauwerk, sondern vor allem das herrliche Panorama mit der Kirche, den alten Bauernhöfen und der Nordkette im Hintergrund bewundern.



Wasserleitungsbau vor dem Gasthof Glungezer



Erntedankprozession 2015



Straßenbauarbeiten in der Kirchgasse

Quellfassung Kalte Kendl und Wasserleitung bis zum Hochbehälter erneuert

Die Kalte Kendl 1 und 2 sind die wichtigsten Quellen für die Trinkwasserversorgung von Sistrans und weisen eine Konsenswassermenge von 15 l/sec auf. Da die Brunnenstube in einem schlechten Bauzustand war, musste sie erneuert werden. Um die Versorgung in Zukunft sicherzustellen, wurde auch die über 100 Jahre alte Wasserleitung bis zum Hochbehälter ausgetauscht.

Im Vorfeld der Projektierung hat Geologe Dr. Herbert Müller ein hydrologisches Gutachten erstellt. Dabei wurde das Einzugsgebiet beschrieben und festgestellt, dass nicht mit geologischen Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Anstelle aus Beton, wie das alte Bauwerk, besteht der neue Fertigteilebehälter komplett aus Edelstahl. Der zylindrische Behälter hat einen Durchmesser von 3 m. In der Schieberkammer können Wasserqualität und Quellschüttung kontrolliert werden. Die Ausleitung der einzelnen Quellwässer ist über eine Entleerungsleitung möglich.

Die Leitungstrasse beginnt in der Brunnenstube auf ca. 1.433 m ü.A. und führt durch den

Wald bis zum Hochbehälter „Kalte Kendl“ (Maschinenhaus) oberhalb des Oberkoflerweges. Die neue Quelleitung hat eine Länge von ca. 1.400 m.

Heuer wird mit dem Neubau des Wasserhochbehälters „Kalte Kendl“ begonnen, der ca. 50 m südwestlich des bestehenden Hochbehälters situiert ist. In der obersten Ebene, direkt über der Armaturen- und Schieberkammer, sind alle Vorkehrungen für den Einbau eines Trinkwasserkraftwerkes getroffen.

Die Ausführung des Behälters erfolgt laut Planung des Ingenieurbüros Eberl aus Rinn als Brillenbehälter mit 2 Kammern zu jeweils 100 m³ Speicherinhalt. Die beiden Speicherbehälter weisen einen Durchmesser von jeweils 5 m auf. Der maximale Wasserstand beträgt 4,30 m und liegt auf einer Höhe von ca. 1.028,50 m ü.A. Der Hochbehälter wird in Stahlbetonweise als Erdbehälter gebaut, nur der Eingangsbereich zu der Armaturen- und Schieberkammer samt den erforderlichen Naturstützmauern ist sichtbar. Die Ebene oberhalb der Armaturen- und Schieberkammer, in welchem das

Trinkwasserkraftwerk situiert ist, wird nicht überschüttet.



Leitungsbau



(Vorher) Abbruch der alten Brunnenstube mit Quellast 1 (Mitte) und Quellast 2



(Nachher) Quellast 1 + 2 im Fertigteilbehälter

Die Qualität des Sistranser Wassers

Die jährliche Untersuchung durch die Firma ARGE Umwelt-Hygiene Gmbh bescheinigt dem Sistranser Trinkwasser eine gute Qualität. Die Untersuchungen erfolgten am 20. August 2014 und 3. Oktober 2014. Die Proben für die Kalte-Kendl-Quelle wurden nach dem Neubau der Quellstube und der Leitung bis zum Hochbehälter am 12. Dezember 2014 entnommen:

	Netzprobe Feuerwehrhaus	Lahnehochbehälter nach UVA	Kalte Kendlquelle
Härte in °dH	6,51	4,55	3,16
pH-Wert	8,08	8,03	7,89
Nitrat in mgNO³/l	0,7	0,8	1,5
Fluorid in mg/l	<0,5	<0,5	<0,5
Coliforme Bakterien	0	0	0

Sämtliche Prüfbefunde können im Gemeindeamt Sistrans eingesehen werden. Die „Mühlleitenquelle“ und die „Lahnequelle“ werden zusätzlich im Zuge der Beweissicherung für den Brenner-Basis-Tunnel mehrmals jährlich bakteriologisch und chemisch untersucht.

Baubewilligung für sieben Reihenhäuser erteilt

Mit dem Beschluss des neuen Flächenwidmungsplans war es der Gemeinde möglich, zwei Grundstücke an der Rinner Straße und am Perlachweg zu erwerben. Der Gemeinderat hat bereits im Raumordnungskonzept Gebiete mit der Zeitzone Z0 gekennzeichnet. Bei der Widmungsänderung dieser Z0-Flächen

von Freiland in Bauland mussten die Grundeigentümer die Hälfte der Fläche für sozialen Wohnbau anbieten, die andere Hälfte konnten sie frei verkaufen. „Aufgrund des günstigen Kaufpreises von € 200 pro m² ist eine optimale Wohnbauförderung möglich“, freut sich Bürgermeister Josef Kofler.

Für den Neubau einer Reihenanlage an der Rinner Straße auf Gst.Nr.797/8 wurde am 10. Dezember 2014 die Baubewilligung erteilt. Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum WE errichtet dort drei Reihenhäuser mit PKW-Abstellplätzen. Die Planung erfolgte durch die mahore Architekten ZT OG.



Reihenanlage Rinner Straße



Reihenhausanlage Perlachweg

Die Gebäude sind zur Gänze unterkellert. Im Erdgeschoß sind ein offener Wohnbereich und ein WC geplant. Das Obergeschoß besteht aus drei Schlafzimmern, einer Galerie und einem Bad mit WC. An der Westseite ist jeweils ein überdachter Balkon vorgelagert, darunter befindet sich die im Gelände situierte Terrasse. Auf der Dachfläche werden aufgeständert Solarpaneele montiert.

Eine weitere Anlage mit vier Reihenhäusern

entsteht am Perlachweg auf Gst.Nr. 825/4. Bauherr ist ebenfalls die WE. Im Untergeschoß der Gebäude befinden sich neben dem Hauseingang die Garderobe und jeweils ein Kellerraum. Im Erdgeschoß ist der offene Wohnbereich untergebracht, der zur Gänze nach Süden ausgerichtet ist. Die Küche, ein Schlafzimmer sowie das WC sind an der Nordseite angeordnet. Im Obergeschoß sind jeweils drei Schlafzimmer und ein Bad vorgesehen.

Auf der Dachfläche werden beim ostseitigen Gebäude zwei Reihen Solarkollektoren in aufgeständerter Form montiert.

Die Reihenhäuser wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 6. Oktober 2014 an sieben junge Familien vergeben. Die Reihung erfolgte entsprechend den Vergaberichtlinien zuerst nach der Kinderanzahl und weiter nach der Dauer der Anmeldung mit Hauptwohnsitz in Sistrans.

Umplanung verzögert Wohnanlage Rinner Straße

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung am 16. Juni 2014 wurde das erste Konzept für eine Wohnanlage an der Rinner Straße vorgestellt. Das Grundstück 1177/1 nördlich der Firma Riedle-Installationen befindet sich im Eigentum des Tiroler Bodenbeschaffungsfonds. Die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol wird dort drei Gebäude mit jeweils sieben wohnbaugeförderten Wohnungen errichten. Das Vergaberecht für die Wohnungen liegt bei der Gemeinde Sistrans.

Im Zuge der Planung hat die Neue Heimat Tirol vorgeschlagen, die Gebäude zu drehen. Anstatt einer Situierung von West nach Ost sollen alle Gebäude Nord-Süd ausgerichtet werden. Durch diese Änderung ergibt sich eine bessere Besonnung, und die Wohnungen sowie die vorgelagerten Terrassen erhalten eine schöne Aussicht ins Inntal.

Das Baugrundstück muss nun allerdings in Richtung Norden vergrößert werden. Für eine Umwidmung von Freiland in Bauland ist die Änderung der überörtlichen Grünzone

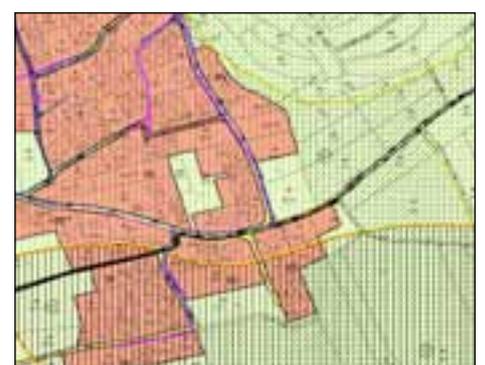
und des Raumordnungskonzeptes erforderlich. Erst, wenn die Genehmigungen für das Widmungsverfahren erteilt sind, können die Planungsarbeiten weitergeführt werden. Eine Vergabe der Wohnungen ist erst möglich, wenn die wesentlichen Details, wie zum Beispiel die Wohnungsgrößen, fixiert sind.

Die Gemeinde hofft, dass die Genehmigungsverfahren vom Amt der Tiroler Landesregierung im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden können.

Der elektronische Flächenwidmungsplan

Seit 1. Oktober 2014 gilt für die Gemeinde Sistrans ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan. Bis zu diesem Zeitpunkt musste man bei der Gemeinde nachfragen, um die rechtsgültige Widmung eines Grundstücks zu erfahren. Nun ist die Widmungskategorie jedes Grundstücks in Sistrans über das Internet abrufbar. Die Information erhält man auf der Homepage des Landes Tirol, link:

<https://portal.tirol.gv.at/eFWPWeb/public/verordnungsplan.xhtml?cid=764>. Bei der Umwidmung eines Grundstücks werden alle Beschlüsse, Kundmachungen und Gutachten in einen elektronischen Akt eingespielt. Alle im Widmungsverfahren Beteiligten, wie z.B. die Gemeinde oder der Raumplaner, können den Verlauf des Verfahrens somit verfolgen. Auch die Bewilligung der Tiroler Landesregierung wird unmittelbar eingespielt.





Vorgezogener Erschließungsbeitrag

Bei der Erstellung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Sistrans im Jahr 2011 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, einen vorgezogenen Erschließungsbeitrag einzuheben. Betroffen sind erschlossene, nicht bebaute Grundstücke im gewidmeten Bauland. Zum Teil sind Bauflächen schon seit Jahrzehnten voll erschlossen, d.h. die Gemeinde hat Wasser-, Kanal- und Wegerschließung bezahlt. Es wurde dort aber nie gebaut, und somit wurde vom Grundeigentümer nie ein Beitrag für die Erschließung geleistet.

Dieser Beitrag wird jetzt von der Gemeinde in Form eines „vorgezogenen Erschließungsbeitrages“ eingehoben. Es handelt sich dabei nicht um eine zusätzliche Abgabe, sondern um den Flächenanteil des bei der Bebauung sowieso fälligen Erschließungsbeitrages. Für jene Grundstücke, die jetzt von dieser Abgabe betroffen sind, wird bei einer zukünftigen Bebauung der bereits bezahlte Flächenanteil in Abzug gebracht. Der vorgezogene Erschließungsbeitrag wird in fünf jährlich gleichen Teilbeträgen vorgeschrieben, die erste Rate wird 2015 fällig.

Die Zahlung des vorgezogenen Erschließungsbeitrages betrifft nur den Bauplatzanteil. Der überwiegende Teil, ca. 76 % der Anschlusskosten (Baumassenanteil, Kanal- und Wasseranschlussgebühr), wird nach wie vor erst bei Baubeginn fällig. Für den Bauplatzanteil werden 7,14 Euro pro Quadratmeter (€ 4,76 x 1,5) vorgeschrieben. Zum Beispiel ergibt dies für einen Baugrund von 600 Quadratmetern einen Beitrag von 4.284 Euro, der in einem Zeitraum von fünf Jahren zu bezahlen ist, das sind 856,80 Euro jährlich.

Gem2Go - die mobile App für unsere Bürgerinnen und Bürger

Stellen Sie sich vor: Sie sitzen in einem Café oder in einem Aufenthaltsraum beim Arzt und müssen auf jemanden oder etwas warten. Die Mitmenschen rund um zeigen, uns was aktuelle Studien beschreiben. Viele von uns beschäftigen sich mit ihrem Smartphone. Aus diesem Grund war es auch für die Gemeinde Sistrans an der Zeit, nach einer Lösung für diese Herausforderung zu suchen. Auf unserer Homepage www.sistrans.at finden Sie schon seit längerer Zeit aktuelle Informationen, Sitzungsprotokolle, Veranstaltungen, Termine, Vereine und vieles mehr. Die Darstellung auf dem Handy war aber sehr klein. Die neue Gem2Go-App schafft Abhilfe. Hier sehen Sie jetzt wesentliche Informationen auch auf Ihrem Handy oder Tablet in übersichtlicher Weise. Sie können sich Termine (z.B. Veranstaltungen oder Müllabholtermine) gleich direkt in Ihren Kalender laden oder auch Kontakte speichern.

Die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates können Sie nun ebenso schnell anschauen wie die Anschläge auf der Amtstafel und müssen dafür nicht extra zum Gemeindeamt kommen. Schauen Sie hinein! Die App bekommen Sie ganz einfach – entweder Sie steigen mit Ihrem mobilen Gerät auf www.sistrans.at ein – hier öffnet sich ein Pop-up-Fenster, oder Sie laden die App über ihren Appstore herunter.

Vorschau:

Wir sind gerade dabei, die www.sistrans.at neu zu gestalten. Das Ergebnis wird Ende April sichtbar sein – natürlich informieren wir Sie darüber rechtzeitig.



Onlineservice der Gemeinde

Nun ist es soweit! Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrech-

nung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Anmeldung auf der Homepage der Gemeinde: www.sistrans.at ⇒ Bürgerservice ⇒ elektronische Zustellung

Auch Postwurfsendungen werden per E-Mail versendet. Wenn Sie Interesse an einer elektronischen Zustellung haben, senden Sie bitte eine E-Mail an: gemeinde@sistrans.at

Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf.

Zentrales Personenstandsregister

Die Arbeit im Standesamt ist seit November 2014 ganz neu und anders. Auch für Sie ändert sich damit Einiges.

Bisher war es so, dass Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle und alles, was damit zu tun hatte (z.B. Vaterschaftsanerkenntnisse, Scheidungen, ...) in dem Standesamt, in welchem es passiert ist, in Bücher eingetragen wurden. Brauchten Sie eine neue Urkunde, mussten Sie diese auch dort beantragen.

Mit dem neuen, zentralen Personenstandsregister ist es nun so, dass Sie sich eine neue Geburtsurkunde an jedem österreichischen Standesamt ausstellen lassen können, allerdings muss eine neue Geburt noch immer am

Ereignisstandesamt (bei uns in den meisten Fällen also Hall oder Innsbruck) beurkundet werden. Dass Sie in jedem inländischen Standesamt heiraten können, ist schon länger möglich. Sterbefälle können jetzt überall in Österreich beurkundet werden.

Für Sie als Bürgerinnen und Bürger wird es damit sehr viel einfacher, zu neuen Urkunden zu kommen. Derzeit sind noch nicht alle Daten vollständig erfasst. Es dauert daher oft noch ein bis zwei Wochen, bis wir die Urkunden ausstellen können, die Sie brauchen. Manchmal ist es auch sofort möglich.

Wir empfehlen daher, einfach vorher bei uns anzurufen oder uns eine kurze E-Mail an



Bisher wurden Geburten, Hochzeiten und Todesfälle in Personenstandsbücher eingetragen

standesamt@sistrans.at zu schicken, damit wir schon alles Nötige in die Wege leiten können und Sie sich einen Weg sparen.

Und übrigens: Wir wünschen allen 21 Paaren, die 2014 im Sistranser Standesamt geheiratet haben: „Alles Gute!“

Sistrans ist eine familienfreundliche Gemeinde

Die Familie ist die kleinste soziale Einheit menschlichen Zusammenlebens. Die Anforderungen der Gesellschaft an die Eltern und die Herausforderungen, denen sich die Familien stellen müssen, unterliegen einem ständigen Wandel. Ein Leben lang ist die Gemeinde ein Begleiter, der dabei hilft, diese Herausforderungen zu meistern.

Der Gemeinderat von Sistrans hat daher beschlossen, sich dem Audit-Prozess familienfreundliche Gemeinde zu unterziehen und damit alle Angebote, die das Familienleben von der Geburt bis zum Leben als Senior begleiten unter die Lupe zu nehmen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig mit dem Auditprozess familienfreundliche Gemeinde hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ zu erlangen.

Ziel des Audit familienfreundliche Gemeinde ist, die Attraktivität der Gemeinde als lebenswerter Standort für Familien, Kinder, Senioren/innen und Unternehmen zu steigern. Diese Standortattraktivität wirkt sich auch positiv auf die Gemeinde als Wirtschaftsstandort aus.

Der Auditprozess unterstützt die Gemeinde bei:

- der Feststellung vorhandener familienfreundlicher Maßnahmen (IST-Wert-Analyse),
- der Erhebung bedarfsgerechter Maßnahmen unter Einbindung der Öffentlichkeit,
- der Formulierung und Umsetzung von

konkreten Maßnahmen (Festlegung des SOLL-Werts).

Am 24. Feber 2015 fand die Auftaktveranstaltung im Gemeindesaal statt. In einem Workshop, der von Dagmar Reuter moderiert wurde, wurden alle familienrelevanten Angebote erhoben.

Um Familienbewusstsein auch langfristig in der Gemeinde zu verankern, werden durch den Auditierungsprozess auf Basis des erhobenen IST-Werts konkrete Ziele und Maßnahmen erarbeitet.

Wann ist Familien- und Kinderfreundlichkeit gefragt?

Folgende acht Lebensphasen sind entscheidend:

1. Schwangerschaft und Geburt: rund um die Geburt eines Kindes
2. Familie mit Säugling: Leben mit einem Säugling
3. Kleinkind bis 3 Jahre: Leben mit Kleinkindern bis zum Alter von 3 Jahren
4. Kindergartenkind: Familie mit Kindern im Kindergarten
5. Schüler/in: Familien mit Schüler/innen
6. in Ausbildung Stehende/r: Familie mit Jugendlichen, die eine Ausbildung absolvieren
7. nachelterliche Phase (Beziehung Großeltern/Kinder/Enkel): Beziehung zwischen

Eltern und Kindern bzw. Großeltern und Enkelkindern

8. Senior/innen: Leben der älteren Mitbürger/innen in der Gemeinde

Wir laden alle interessierten Sistransrinnen und Sistranser ein, an diesem Projekt teilzunehmen. Im Mai findet der zweite Workshop statt, bei dem es darum gehen wird, konkrete Maßnahmen zu erarbeiten. Nutzen Sie Ihre Mitsprachemöglichkeit und bringen Sie Ihre Ideen ein! Gemeinsam können wir so generationsübergreifend viel bewegen.

*Johannes Piegger
Projektleiter, BGM-Stv.*



Teilnehmerinnen der Auftaktveranstaltung beim Diskutieren



Maisstärkesäcke statt Papiersäcke

Für die wöchentliche Biomüllabfuhr wurden bisher Papiersäcke verwendet. Diese hatten den Nachteil, dass bei feuchtem Inhalt das Papier durchnässte und beim Anheben aufriss. Die neuen Maisstärkesäcke sind viel beständiger gegen Feuchtigkeit. Die Rollen mit 26 Stück brauchen auch viel weniger Platz bei der Lagerung. Die Säcke werden von der Firma Naturabiomat aus Schwaz auf Basis natürlicher und nachwachsender Rohstoffe hergestellt. Diese Tatsache kann bei schlechten Lagerbedingungen zu gewissen Eigenschaftsschwankungen führen. Wir empfehlen deshalb eine Lagerung in trockenen

und kühlen Räumen, geschützt vor direkter Sonnenstrahlung.

Die Säcke haben Henkel und sollen mit diesen verknotet werden. Die verschlossenen Säcke können dann zur Abholung bereitgestellt werden. Ein zusätzlicher Behälter ist nicht zwingend erforderlich. Bei großer Kälte ist darauf zu achten, dass die Säcke nicht am Boden anfrieren (Papier unterlegen).

Der Preis pro Sack liegt wie bisher bei 40 Cent, eine Rolle mit 26 Stück kostet daher € 10,40. Es dürfen nur die am Gemeindeamt erhältlichen Säcke mit dem Aufdruck „Bioabfall Sistrans“ verwendet werden.



So schauen sie aus, die neuen Maisstärkesäcke

Gemeindegutsagrargemeinschaft

Mit 1. Juli 2014 ist das Tiroler Flurverfassungsgesetz (TFLG) novelliert worden. Mit diesem Gesetz hat sich die Zusammenarbeit zwischen der Agrargemeinschaft und der Gemeinde wesentlich verändert.

Verwaltung und Finanzielle Angelegenheiten

Während in der Vergangenheit die Verwaltung, Organisation und die finanzielle Abwicklung in den Händen des Ausschusses der Agrargemeinschaft lag, so ist ab 1. Juli 2014 großteils der Substanzverwalter (SV) zuständig.

Der Substanzverwalter ist ein Organ der Agrargemeinschaft und muss aus den Reihen des Gemeinderates gewählt werden. Am 8. September 2014 wurde der Bürgermeister vom Gemeinderat zum SV bestellt. Der SV hat alle Angelegenheiten mit Ausnahme der Nutzungsrechte (Holz- und Weiderechte) zu erfüllen.

Der Obmann der Agrargemeinschaft vertritt zukünftig die Agrargemeinschaft nur mehr in Angelegenheiten welche die Nutzungsrechte betreffen.

Mit der Novelle des TFLG im Jahr 2014 wurde festgelegt, dass die historischen Nutzungsrechte Gültigkeit haben. Für die Gemeinde Sistrans bedeutet dies:

Forstwirtschaft

Ungeachtet aller forstwirtschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten – lt.

Waldnutzungsplan 2014 können im Agrarwald jährlich 900 efm als Endnutzung und 250 efm als Vornutzung entnommen werden – gilt für die Nutzungsrechte der Generalakt aus dem Jahr 1926. Hier wurde das Nutzungsrecht mit 7,65 efm je Anteil festgelegt. Derzeit besitzen die Nutzungsberechtigten 47 Anteile, somit ergibt sich ein Nutzungsrecht von 359,55 efm. Die Nutzungsrechte übersteigende Schlägermenge wird als Überling bezeichnet und der Ertrag fällt – nach Abzug aller Aufwendungen – der Gemeinde zu. Unter Aufwendungen sind alle Tätigkeiten zu verstehen, die für die jetzige und zukünftige Holznutzung notwendig sind (Waldaufseher, Aufforstung und Waldpflege, Wegbau und Wegerhaltung, Schlägerung usw.). Die Nutzungsberechtigten müssen je bezogenem fm € 3,80 zum Aufwand beitragen.

Weidewirtschaft

Der SV hat dafür zu sorgen, dass alle Infrastrukturellen Voraussetzungen für die Weidewirtschaft gegeben sind, dafür haben die Nutzungsberechtigten € 23,00 je GVE (€ 13,80 je Jungrind) zu entrichten. Unter Infrastruktur ist die Erhaltung der Gebäude, Wege, die Weidefläche und Weidpflege, Almhirt usw. zu verstehen.

1972 wurde vom Agrarvorstand beschlossen, auf Höhe der Sistranser Alm keine Beweidung durchzuführen. Dadurch hat sich der Hiebsatz

(jährliche Holznutzung) um 120 efm erhöht. Um auch zukünftig diesen Bereich von der Beweidung frei zu halten, gibt es bereits Gespräche zwischen SV und Agrarausschuss. Dabei wird ein Übereinkommen – mit Aufgabenübernahme bei der Weidewirtschaft durch die Nutzungsberechtigten und damit verbundener erhöhter Holznutzung von 2,29 efm je Anteil angestrebt.

Substanzertrag

Unter Substanzertrag sind jene Einnahmen zu verstehen, welche nicht aus Holz und Weide erzielt werden. Für Sistrans beinhaltet das die Pächterlöse von der Sistranser Alm (Gastwirtschaft), der alten Sistranser Alm, den Jagdpacht und den Mountainbikebeitrag. Im Gegenzug muss natürlich die Erhaltung aller Einrichtungen gewährleistet werden.

Zusammenfassend

Nach Abzug aller Aufwendungen wird für die Gemeinde nur ein geringer Beitrag für das Budget übrig bleiben. Dieser Ertrag wird sich im Bereich der bereits seit 1926 bestehenden 6 Anteile bewegen.

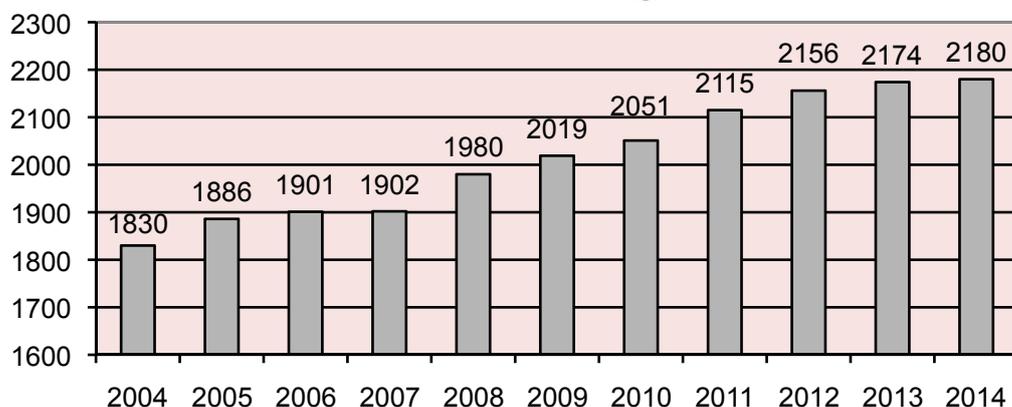
Durch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Agrarobmann und Agrarausschuss konnte das Jahr im besten Einvernehmen abgewickelt werden. Bei der Holznutzung konnte eine sinnvolle Abwicklung zwischen Nutzungsberechtigten und SV erzielt werden.

ZAHLEN UND FINANZEN

Entwicklung Bauwesen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gebäude gesamt	565	571	580	587	594	596
Wohnungen	845	852	871	880	898	908
Neubauten	4	6	9	7	7	2
Zubauten	11	2	11	5	8	9
Umbauten	9	9	2	6	8	9
Baulandverbrauch	4.176 m ²	2.996 m ²	8.246 m ²	2.977 m ²	4.054 m ²	1.952 m ²
hiervon Nachverdichtung	686 m ²	98 m ²	1.876 m ²	1.190 m ²	2.014 m ²	738 m ²

Einwohnerentwicklung



Todesfälle 2014

Walter Schattauer
Vlasta Müller
Bruno Tonini
Dr. Hubert Fischer
Johann Massopust



Neugeborene in Sistrans 2014

Felix Abfalterer
Lina Bodner
Ella Falch
Moritz Hechenberger
Liam Kirchmair
Johanna Lecher
Elias Sebastian Lechner
Philipp Johannes Lederer
Felina Markatsch
Luis Massimo
Anton Peter Raffener
Janine Reinstadler
Camilla Madeleine Maelzer
Yvonne Anna-Anita Perkmann-Sarg
Raphaella Theresa Steinegger
Sophia Magdalena Eleonora Willeit-Pilz
Domenica Bibiana Steinegger



Jubilare 2014

Ihren 80. Geburtstag feierten

Erwin Haselwanter
Anna Thaler
Dkfm. Hans Grassmayr
Maria Mair
Mary Jane Unterwurzacher
Dimitra Schelosky
Mathilde Grassmayr
Anna Told

Ihren 85. Geburtstag feierten

Josef Salchner
Lotte Triendl
Karl Schweiger
Hildegard Lessmann
Karl Mascher
Dipl.-Vw. Alfons Mair
Dr. Helmut Pichler

Ihren 90. Geburtstag feierten

Dr. Walter Schober
Hildegard Leitner

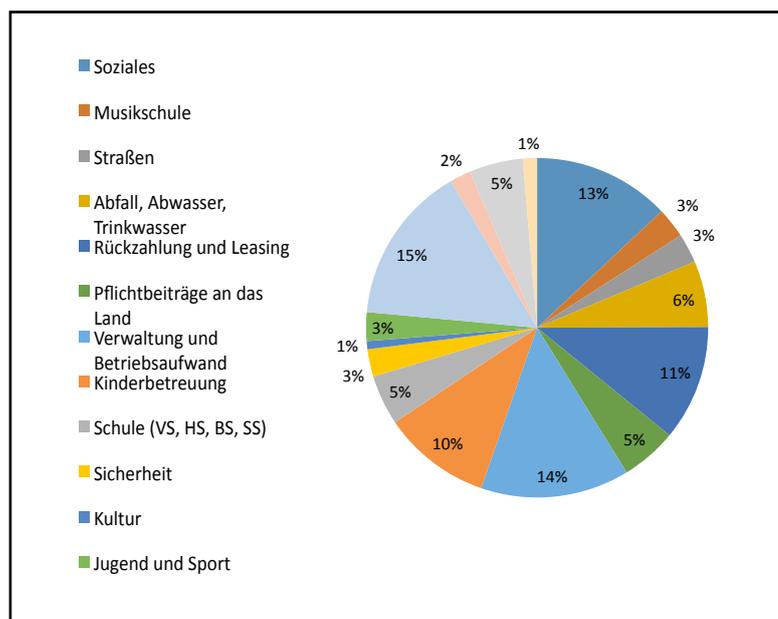


Investitionen 2014

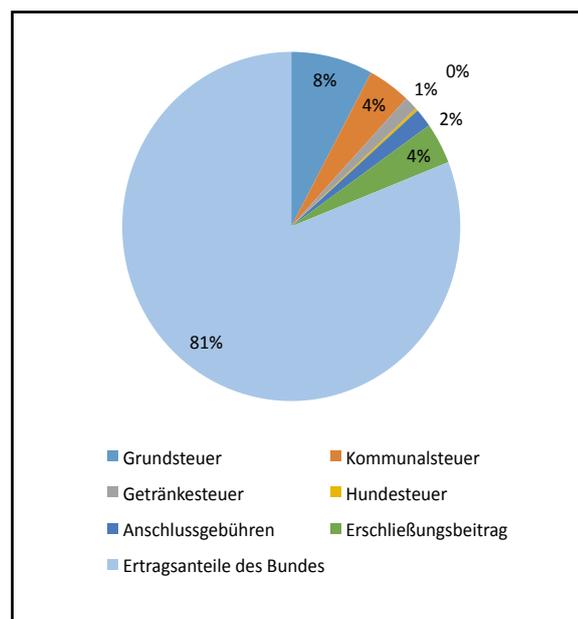
	Ausgaben	Eigenmittel	Kredit	Förderung
Kindergartenerweiterung	1.386.519	46.222	950.000	390.297 ¹⁾
Trinkwasserversorgung	311.868	11.868	150.000	150.000
Abwasserbeseitigung	29.557	29.557	0	0
Sanierung Kirchgasse und Farmachweg	156.634	156.634	0	0
Kommandoraum Feuerwehr	115.848	85.848	0	30.000
Asphaltierung / Wegbau	36.167	36.167	0	0
Erweiterung Straßenbeleuchtung	13.582	13.582	0	0
Sanierung Gemeindegebäude	18.153	18.153	0	0
Gemeindefahrzeug	26.448	26.448	0	0
Errichtung Urnengrab	9.670	9.670	0	0
Anschaffungen Gemeindeamt	3.020	3.020	0	0
	2.107.466	437.169	1.100.000	570.297

¹⁾Förderungen 2013 u. 2014

Investitionen 2014



Lfd. Einnahmen 2014



Geplante Investitionen 2015

VA 2015

	Ausgaben	Eigenmittel	Kredit	Förderung
Anschaffungen Kinderbetreuung	17.300	17.300	0	0
Trinkwasserversorgung	660.000	160.000	210.000	290.000
Trinkwasserkraftwerk	74.000	4.000	70.000	0
Abwasserbeseitigung	72.000	72.000	0	0
Asphaltierung / Wegbau	20.000	20.000	0	0
Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.000	10.000	0	0
Sanierung Gemeindegebäude	30.000	30.000	0	0
Anschaffungen Gemeindeamt	7.700	7.700	0	0
Erschließung soz. Wohnbau Hackhof	330.000	330.000	0	0
	1.221.000	651.000	280.000	290.000



Budget der Gemeinde Sistrans

Voraussichtliches Ergebnis 2014

Voranschlag 2015

Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Euro		in Euro	

		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
Allg. Verwaltung					
	Verwaltung und Vertretungskörperschaft	259.639	12.094	268.300	14.300
	Buchhaltung und Kassaführung	65.586	1.360	86.100	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	7.702	1.488	9.100	0
öffentl. Ordnung u. Sicherheit					
Unterricht					
	Feuerwehr und Sicherheit	55.434	5.560	34.200	1.000
	Volksschule	65.491	0	72.900	0
	Leasing Volksschule	155.502	19.770	157.700	18.000
	Betriebsbeiträge HS, SS, BS, PS	35.652	0	37.800	0
Musikschulkosten					
Musikschulkosten Sistrans					
	Aufwändungen und Beiträge Gesamt	316.393	214.040	314.000	210.500
	Kostenanteil Sistrans	102.353		103.500	
	hiervon Kostenanteil Eltern	41.456		40.000	
	hiervon Kostenanteil Gemeinde	60.897		63.500	
Kinderbetreuung					
	Kindergarten/Kinderkrippe				
	Schuldentilgung	6.418	0	46.500	0
	Lfd. Ausgaben	341.673	3.171	396.000	3.500
	Landesbeitrag	0	127.677	0	136.800
	Elternbeitrag	0	38.343	0	36.000
	Beitrag Tagesmütter	11.860	0	11.000	0
	Gesamtsumme Kindergarten/Kinderkrippe	359.951	169.192	453.500	176.300
	Nachmittagsbetreuung	45.674	32.511	40.400	34.000
	Jugendraum	21.901	7.140	20.600	7.100
	Mittagstisch	21.855	19.114	27.800	20.000
Sport					
	Sportplatz	24.718	44.604	29.000	23.500
	Sporthalle u. Sportplatz Tigls	30.254	7.023	29.600	5.900
	Schuldentilgung Sportplatz/Kabine	71.033	0	70.500	0
Vereinsförderung					
	Sportverein	3.000	0	3.000	0
	Musikkapelle	7.000	0	7.000	0
	Schützenkompanie	2.917	0	1.500	0
	Kirchenchor	2.300	0	2.300	0
Sonstiges/Förderungen					
	Gewerbeförderung/Tourismus/ Unternehmerz.	42.531	0	37.400	0
	kirchliche Angelegenheiten	4.150	0	4.200	0
	Förderung Land- und Forstwirtschaft	28.541	15.310	25.300	23.000
	Personennahverkehr	35.784	0	35.600	0
	Energiesparmaßnahmen	1.128	0	2.500	0
	Beiträge an Verbände	3.117	0	3.700	0
	sonst. Förderung u. Unterstützungen	24.294	0	25.400	0
Öffentliche Einrichtungen					
	Gemeindesaal	9.436	4.790	20.000	5.500
	Gemeindestraßen	133.333	1.296	153.000	500
	lfd. Kosten Hackschnitzelheizung	8.582	0	9.000	0
	Gemeindegebäude	59	0	1.700	0
	Gemeindehaus Unterdorf 9	15.118	32.044	21.000	31.800
	Sonstiges	10.755	46.052	9.700	44.800
Gebühren					
	Trinkwasser	33.666	39.204	15.500	41.000
	Trinkwasserkraftwerk	0	0	0	0
	Abwasserbeseitigung	165.069	198.296	155.700	203.000
	Abfallbeseitigung	79.621	91.401	90.000	88.000



Budget der Gemeinde Sistrans

Voraussichtliches

Ergebnis 2014

Voranschlag 2015

Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Euro		in Euro	

		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
Bauwesen/Grund					
	Bebauungsp./Flächenwidmungsp./RO-Konzept	15.825	11.374	6.500	0
	Erschließungsb./Baukostenzusch.	5.569	84.795	0	80.000
	Anschlussgebühr / Wa, Ka	0	38.483	0	75.000
	Vermessung/Grundablösen	308.287	180.700	179.000	180.000
Gemeindesteuern					
	Grundsteuer A	0	1.819	0	2.000
	Grundsteuer B	0	172.108	0	183.000
	Kommunalsteuer	0	90.713	0	103.000
	Getränkesteuer	0	28.503	0	29.200
	Hundesteuer	0	5.351	0	5.900
Pflichtbeiträge					
	Jugendwohlfahrt und Landessporförderung	29.560	0	31.900	0
	Landesumlage und -gedächtnisstiftung	83.417	0	80.900	0
Soziales					
	Soziales (Pflegegeld, Grundsicherung, Altersheim)	275.223	37.938	312.900	34.500
Gesundheit					
	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	320.531	141	346.500	300
Ertragsanteile des Bundes					
		0	1.798.936	0	1.842.500

Aufstellung der Schulden inkl. Leasing und Verbände 31.12.2014

	31.12.2014	31.12.2013
	aushaftender Betrag	aushaftender Betrag
Kredite Gemeinde Sistrans		
Hackschnitzelheizung	74.223	82.050
Kunstrasenplatz	86.558	129.221
Umkleidekabine	259.195	283.691
Kanalerweiterung Sistrans West	103.986	115.211
Regenüberlaufbecken/1	23.506	28.588
Regenüberlaufbecken/2	23.506	28.588
Kindergartenerweiterung	1.100.000	0
Leasing Volksschule	1.372.450	1.482.786
	3.043.424	2.150.135
Verschuldung je Einwohner	1.396	989
Anteilige Verbandsschulden		
Kanalverband Aldrans-Lans-Sistrans	78.534	86.310
Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans	34.196	60.583
Abfallbeseitigungsverband	71.474	76.250
Haus St. Martin (Kredit abzgl. Rücklage)	452.521	461.168
	636.725	684.311
Gesamtverschuldung	3.680.149	2.834.446
Verschuldung je Einwohner	1.688	1.304

Schule und Kinderbetreuung

Unser neues Purzingele!



Purzingelen I



Purzingelen II

Nach viel Planungs- und Übersiedlungsarbeit konnten wir im September 2014 in den Neubau der Kinderkrippe einziehen!

Wir genießen die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten und freuen uns über die Nähe zum Kindergarten.

Durch die Anordnung der Gruppenräume ist es möglich, dass die Kinder durch einen „kleinen Bewegungsraum“ in den jeweils anderen Gruppenraum wechseln können. Alle Kinder der Einrichtung können somit beide Gruppenräume und den Bewegungsraum nutzen. Vier Mal pro Woche gehen wir auch mit unseren „Purzingelen“ in den „großen Bewegungsraum“ im Keller. Das ist immer besonders toll! Neu ist heuer auch, dass die Kinder in der Einrichtung zu Mittag essen und anschließend in unserem gemütlichen Schlafraum ihren Mittagsschlaf halten können, bis sie zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr abgeholt werden.

Das Purzingele ist jetzt von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Dienstag, Mittwoch und Freitag ist aktuell sogar eine Betreuung bis 17:00 Uhr möglich.

Die Kinder können für 2 bis 5 Tage pro Woche angemeldet werden. Die Bring- und Abholzeiten richten sich flexibel nach dem Schlafbedürfnis der einzelnen Kinder innerhalb unserer Öffnungszeiten.

Aktuell betreuen wir 29 Kinder, 5 Kinder kommen im Laufe des Frühjahres noch dazu.

Ab einem Alter von 18 Monaten können Kinder, die frei gehen können und abgestillt sind, die Einrichtung besuchen. Sie bleiben dann, bis sie ungefähr 3 ½ Jahre alt sind.

Diese Altersmischung ist für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder von großer Bedeutung, denn die „Kleinen“ profitieren vom Wissen der „Großen“, und die älteren Kinder lernen, auf die jüngeren einzugehen und auf sie Rücksicht zu nehmen.

Beide Gruppen werden nach den Prinzipien der italienischen Ärztin Dr. Maria Montessori betreut. Das bedeutet, dass die Bedürfnisse und Interessen des Kindes und ein respektvoller, achtsamer Umgang mit dem Kind im Zentrum unserer Pädagogik stehen.

Wir Pädagoginnen geben den Kindern Zeit, Raum und Material, um ihre Entwicklung in ihrem eigenen, individuellen Tempo vollziehen zu können, gehen einfühlsam und respektvoll auf die Wünsche und Bedürfnisse dieser Kleinen, uns anvertrauten „Persönlichkeiten“ ein. Die Kinder wählen selbst, in welchen Bereichen und mit welchen Materialien sie arbeiten wollen. Sie entscheiden, wie lange und mit wem sie dort arbeiten, und sie suchen sich selbst ihren Arbeitsplatz, Teppich, Boden oder Tisch aus.

So lernen sie schon sehr früh, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Wir Betreuerinnen sind zur Stelle und helfen, wenn uns die Kinder brauchen, zeigen den Umgang mit neuen Materialien, oder nehmen die Kinder auf den Schoß, wenn sie gerade einmal eine „Kuscheleinheit“ benötigen.

Wir haben uns alle inzwischen schon sehr gut eingelebt! Die Kinder fühlen sich in den Gruppenräumen und im Bewegungsraum sehr wohl. Viele von ihnen haben schon die Terrasse und den Garten für sich „erobert“, und unsere „Mittagskinder“ freuen sich nach dem Mittagessen auf ihre Mittagsrast in unserem Schlafraum!

*Dipl.-Päd. Renate Ellmerer
Kinderkrippenleitung*

E-Mail: renate.ellmerer@montessori-tirol.org



Kindergarten

Facts

4 altersgemischte Gruppen

71 fröhliche Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren

Piratenfest im Kindergarten

Im Frühsommer ließen wir das Kindergartenjahr mit einem großen PIRATENFEST ausklingen. Bei 14 spannenden Stationen, die von Eltern betreut wurden, erlebten die Kinder viel Spiel, Spaß und Bewegung rund um die Welt der Piraten.

Zu den beliebtesten Attraktionen gehörten die Schminkstation und ganz klar die coole Piratenhüpfburg!



KIRAKU – KinderRadKurs

Einer der beliebtesten Kurse im Kindergarten ist unbestritten unser KIRAKU.

Im Kinderradkurs lernen unsere Kinder, sich sicher am Laufrad oder am Rad zu bewegen. Einfache Kurventechnik, Bremstechnik, ... wird anhand eines Parcours sowie lustiger Spiele angeboten und geübt.

Speziell gebaute Rampen fördern die Schulung des Gleichgewichts, der Raumwahrnehmung und der Radkoordination.

Unser Hauptziel ist aber unbestritten, den Kindern Spaß am Radfahren und der Bewegung zu vermitteln.

Wir haben einen neuen Kindergarten

Juhu! Im Herbst konnten wir die neuen, zusätzlichen Räumlichkeiten im Kindergarten beziehen. Eine aufregende Bauzeit, die wir alle live miterleben durften, ging zu Ende. Natürlich genießen wir den erweiterten Platz und nutzen diesen, ganz klar, für viel Bewegung, Spiel und Spaß.

*Alles Liebe,
Gabi mit Team*



Boulderwand im neuen Bewegungsraum



Piratenfest mit Hüpfburg



KIRAKU – Kinderradkurs

Volksschule

Neue Schulleitung

Mein Name ist Martina Hinterseer-Krause und ich bin mit 1. Juli 2014 zur neuen Leiterin der Volksschule Sistrans bestellt worden. Ich bin 42 Jahre alt, lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Baumkirchen und habe in den letzten 20 Jahren an verschiedenen Tiroler Schulen unterrichtet. Zuletzt war ich zwölf Jahre lang an der VS Fritzens als Klassenlehrerin und Schulleiterstellvertreterin tätig. Neben meiner Arbeit an der Schule war ich in verschiedenen Bereichen auch als Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin und Supervisorin aktiv. Es freut mich besonders, dass ich hier an der Schule neben der leitenden Tätigkeit auch selbst unterrichten kann. An unserer Schule sind derzeit sieben Lehrerinnen und 96 Kinder.

Schwerpunkt Kreativitätsförderung

Das Team der Volksschule hat sich die Förderung der Kreativität zum Schwerpunkt gemacht. In verschiedensten Formen wird kreativer Ausdruck und kreatives Denken und Handeln in den Unterrichtsalltag eingebaut. Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Kreativität geht weit über handwerkliches Geschick hinaus und beinhaltet den Ausdruck von Körper, Geist und Seele. Durch das kreative Tun

kann sich das Kind in seiner Persönlichkeit und momentanen Befindlichkeit ausdrücken und erleben. Die damit einhergehende Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung ermöglicht die Entwicklung eines gesunden Selbstwertes.

Atelierstunden

Einmal pro Monat finden für die Kinder Atelierstunden statt. Ziel dieser Atelierarbeit ist die Förderung des kindlichen Ausdrucks und der Kreativität. Großen Wert legen wir dabei auf den ganzheitlichen Aspekt und wert- und leistungsfreies Gestalten. Jedes Atelier wird von einer Lehrperson geleitet, welche sich mit ihren persönlichen Schwerpunkten und speziellen Kompetenzen einbringen kann. So entsteht ein vielseitiges, motiviertes Angebot für die Kinder, von dem alle profitieren. Im Schuljahr 2014/15 stehen die Atelierstunden unter dem Thema „Ich zeig´ dir meine Welt“, Schwerpunkte sind dabei:

- Motopädagogik – Bewegungsbaustelle
- Musik – So klingt meine Welt
- Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiel
- Experimentelle Küche – Fantastisch Kochen
- Mal- und Gestaltungstherapie – Handbemalungen, ICH inmitten meiner Farben



Die Kinder arbeiten dabei in altersgemischten Gruppen, der Klassenverband wird in dieser Zeit aufgelöst. Die einzelnen Ateliergruppen durchlaufen alle angebotenen Ateliers im Laufe eines Schuljahres. Unser Wunsch ist es, diese Atelierstunden zu einem fixen Bestandteil der Unterrichtsarbeit an der VS Sistrans zu machen.

Homepage

Für einen ausführlicheren Einblick in den Schulalltag gibt es nun die neue Homepage der Volksschule – www.vs-sistrans.tsn.at – wir freuen uns über Besucher!

*VD Martina Hinterseer – Krause
Schulleitung*



Handbemalung Schlange



Kinder im Atelier

Hort Sistrans

Nachmittage in Gemeinschaft

Seit dem Beginn des Schuljahres besuchen 36 Kinder den Hort. Manche kommen jeden Tag, manche einzelne Tage in der Woche zu uns.

Auf Wunsch der Eltern wurde die Anmelde-möglichkeit für die Nachmittagsbetreuung flexibler gemacht. Außer dem Angebot, das Kind bis 17 Uhr anzumelden oder bis 14 Uhr ohne Hausaufgabenbetreuung für einen fix Tag in der Woche, ist es nun auch möglich, bei beruflichen Extra-Terminen, das Kind zwei Wochen vor Bedarf anzumelden.

Dieses Schuljahr hat sich einiges geändert – unter anderem wird das



Ausflug zum Rodelhügel

Essen neu von dem Familienunternehmen Mohr geliefert. Wir gehen gemeinsam in den Gemeindesaal, wo wir von dem fröhlichen Küchenteam begrüßt werden und das sorgfältig gekochte Essen genießen dürfen.

Bei der Verpflichtung, die Hausübung schön und ordentlich zu machen, helfen wir bei Fragen und verbessern mit dem jeweiligen Kind so manchen Fehler.

Alle freuen sich auf das gemeinsame Spielen (Mensch ärgere dich nicht, Mühle, Schach, usw.), Fußballspielen, Hörgeschichten hören und auf das Bauen – besonders der Murbahn. Dafür ist die Zeit fast immer zu kurz. In der neuen „Höhle“ gibt es die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und zu ruhen. Was Buben und Mädchen gerne tun: malen, basteln und Bänder flechten. Besonders gerne machen die Kinder einen kleinen Schneeausflug zu den benachbarten Hügeln.



Geburtstagsroulade verzieren

Nicht zu vergessen sind die Geburtstagsfeste. Dafür wird in der Hortküche mit den Kindern Kuchen gebacken und auch schön verziert.

Die schulische Leistung steht am Nachmittag im Hintergrund, dafür werden die sozialen Kompetenzen besonders gefördert. Die Kinder

dürfen lernen, sich in die Gemeinschaft einzufügen und trotz mancher Tränen und Auseinandersetzungen sich wieder zu versöhnen. Auch die Rücksichtnahme gegenüber den verschiedenen Altersgruppen zu lernen, ist sehr wichtig. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Kinder sich wohl fühlen und gerne in die Hortgemeinschaft kommen.

Wir freuen uns jede Woche und jeden Tag auf die vielen Kinder!

*Johanna Farbmacher
Michaela Driendl*

Neue Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung



Michaela Driendl
Assistentin Hort



Nadine Lampacher
Kindergartenpädagogin



Bernadette Sterzinger
Assistentin Kinderkrippe Purzingele

Es ist angenehm aufgefallen, dass...

der Einstand unseres neuen Pfarrers Adrian Georg Gstrein anlässlich der Segnung des Kindergarten-Erweiterungsbaues auf sehr großes Interesse gestoßen ist.

Jugendzentrum im Wandel

Ein weiteres Jahr Jugendzentrum Sistrans. Seit der Wiedereröffnung des Jugendzentrums hat sich viel getan und viel verändert! Das Publikum ist stets im Wandel – viele gehen und kommen nicht wieder, viele sind hier fest verwurzelt.

Nach den sehr hohen Besucherzahlen im Jahr 2014 haben wir uns entschlossen, mit der Gemeinde Sistrans einen von der Jugendarbeit Mobil (JAM) moderierten „Qualitätsdialog“ zu führen. Dieser Dialog wird vom Land Tirol gefördert und im Rahmen der „Jugend-Gemeinde-Beratung“ vom JAM angeboten.

Wir erwarten uns davon einerseits die Möglichkeit, die Qualität unserer offenen Jugendarbeit zu verbessern, andererseits wollen wir damit auch die Gemeinde Sistrans als Träger des Jugendzentrums sowie weitere Beteiligte in die Weiterentwicklung des Jugendzentrums miteinbeziehen und gemeinsam ein Konzept erarbeiten.

In einem ersten Schritt wurde dabei ein Fragebogen an alle Sistranser Jugendlichen ausgesendet, um mit der quantitativen Befragung die Bedürfnisse der Jugendlichen zu erheben. Die Rücksendung des Fragebogens wurde dabei mit einem Gewinnspiel um ein iPad-Mini belohnt. Wir gratulieren hier dem glücklichen Gewinner Michael König.

Des Weiteren führten wir im Jugendzentrum ein „World Cafe“ durch. Bei dieser Veranstaltung konnten die Jugendlichen ihre Meinung zum aktuellen Angebot und auch Wünsche für eine Weiterentwicklung des Jugendzentrums äußern. Wir erhielten dadurch einerseits wertvolles Feedback, andererseits wurden dadurch Bedürfnisse an eine offene Jugendarbeit in Sistrans deutlich sichtbar. Die Jugendlichen brachten sich gut ein und beteiligten sich lebhaft am gesamten Abend. Aufbauend auf die gesammelten Informationen aus Fragebogen-Erhebung und dem „World-Cafe“ wollen wir nun beim eigentlichen Dialog mit der Gemeinde im März unser Konzept weiterentwickeln.

Ein großer Dank gilt bereits jetzt Hannes Piegger (Vizebürgermeister und Obmann des Jugend- und Sportausschusses) und der gesamten Gemeinde für die sehr gute Zusammenarbeit!



TeilnehmerInnen des „World Café“



Michael König gewinnt das iPad-Mini.
Peter Ewald gratuliert.

Auf viele weitere Jahre im stetigen Wandel grüßt das Team des Jugendzentrums Sistrans bestehend aus Peter Ewald, Jasmin Kirchmair und Anne Eisank.





Mittagstisch

Beim Mittagstisch gibt es Neuerungen

Seit Herbst 2014 wird das Mittagessen von der Firma Mohr Menüservice geliefert.

Aktuelle Speisepläne finden Sie unter:

www.msmohr.at

Auch das Team ist fast ganz neu. Neben Luzia Ewald, die schon seit ein paar Jahren dabei ist, sind heuer noch Evelyn Wild und Angelika Mang-Kofler zum Team gekommen.



Luzia Ewald, Evelyn Wild und Angelika Mang-Kofler mit „ihren“ Mittagstisch-Kindern

Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge



BGM Kofler (Sistrans) und BGM Danler (Patsch) freuten sich sehr über das gelungene Open Air

Rückblick

Als die Brücke im April des Vorjahres erschien, war dies gerade zum Höhepunkt des Jubiläumsjahres „20 Jahre Landesmusikschule SÖM“. Kurz zuvor hatte gerade die große Jubiläumsgala im Turnsaal Tigls stattgefunden, wovon ausführlich berichtet wurde.

Einen weiteren, das Schuljahr 2013/14 abschließenden Höhepunkt gab es am 14. Juni 2014 in Patsch. Ein Schulschluss-Open-Air ermöglichte es allen Klassen, ihr Können dem zahlreichen Publikum unter Beweis zu stellen und die Ausbildung an der Landesmusikschule in der ganzen Breite zu dokumentieren. Neben der Musikkapelle Patsch, die mit Rat und Tat zur Seite stand, half nicht zuletzt das prächtige Wetter mit, die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Insgesamt standen im Schuljahr 2013/14 über 50 Veranstaltungen, vom Klassenabend bis zum Open Air, im Zeichen des 20-Jahr Jubiläums.



Geballte (Sistranser) Trompetenkraft beim Open Air in Patsch

Schuljahr 2014/15

Im Schuljahr 2014/15 setzt die Landesmusikschule auf fachliche Schwerpunkte, die ihren Ausdruck in verschiedenen Konzerten der einzelnen Fachgruppen finden.

Auch Wettbewerbe sind ein wichtiges Mittel, um sich fachlich zu messen und die Qualität der Ausbildung im Bereich der Begabtenförderung zu sichern. Beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb im Oktober in Innsbruck konnten Vertreter unserer Schule tolle Erfolge mit nach Hause bringen: Die HaHaHa-Musig mit dem Sistranser Geschwisterpaar Carina und Mathias

Jenewein (Kl. Margreiter und Schneider-Romen) sowie Martin Grassmair aus Rinn (Harmonikalist, Kl. Margreiter) Haben jeweils in ihrer Kategorie das Prädikat „Auszeichnung“ erhalten. Nach den traditionellen Weihnachtskonzerten in Lans und Aldrans fand am Donnerstag, 5. Feber 2015 bereits ein Konzert der Fachgruppe Bläser unter Beteiligung des Kinderchores in Patsch statt. Neben dem Auftritt des Jugendblasorchesters und des Kinderchores konnte eine Reihe von Solisten die Bühne für die Vorbereitung zu Wettbewerben und Prüfungen nutzen und sich

über den Applaus des sichtlich angetanen Publikums freuen.

Mit Schneid und Freid – unsere Volksmusikanten spielen zu Gunsten von RollRinn auf, Mittwoch, 13. Mai 2015, 19:30 Uhr, Rinn Schulschlusskonzert, Freitag, 12. Juni 2015, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Tigls
Alle Veranstaltungen unter:
<http://www.musikschulen.at/soem>



„Wiederholungstäter“ in Sachen Wettbewerb:
die erfolgreiche HaHaHa-Musig

Spielwelten im Privatkindergarten „Grätschenwinkel“

In der Kinderwerkstatt Grätschenwinkel setzen wir in unserer Pädagogik neben persönlichen Angeboten ganz auf das freie Spiel der Kinder. Aus einer Fülle von Anregungen in einer vielfältigen Umgebung lassen sich Kinder inspirieren und wählen aus, mit wem sie wo tätig werden wollen, ob im Bewegungsraum mit Kletternetz, Emporen, Pölstern zum Bauen und viel Raum, sich zu bewegen, ob im Werk- und Bastelbereich, beim Kochen, beim Malen, im Wasserbereich, im Rollenspielbereich oder am großen Teppich mit Konstruktions-, Sinnes- und Lernmaterial.

Aus einer Fortbildung „Achtsamkeit mit Kindern“ kehrte Steve im Sommer mit der Idee, unsere vorbereitete Umgebung um so genannte „Spielekisten“ zu erweitern, zurück. Das dazu passende Fachbuch „Spielwelten“ zog uns beide gleichermaßen in seinen Bann. Glücklicherweise fanden wir in unserem Elternkreis auch gleich einen technisch begabten Vater, der uns in feinsten Tischlerarbeit die gewünschten Spielekisten mit kleinen Fächern für Zubehör anfertigte.

Das Konzept, verschiedenste Materialien zu unterschiedlichen Themen in Form von ca. 70 x 70 cm großen Kisten anzubieten, kam unserer relativ jungen Gruppe besonders entgegen. Ein klar ersichtlicher Rahmen, in dem kreatives Schaffen, Phantasiegeschichten, Forschen, Experimentieren, Träumen und vieles andere gleichermaßen Platz fanden, erfüllte mehrere Bedürfnisse gleichzeitig: Für die Kinder war das Angebot übersichtlich und

die Verwendung leicht erkennbar, gleichzeitig eröffnete jede Spielekiste eine Vielfalt an Betätigungsmöglichkeiten, ohne dass es großer Erklärungen bedurfte.

So starteten wir das Projekt im Herbst mit einer Meereskiste (Sand, große und kleine Steine, Aquarium und 2 Schildkröten aus Stein), einer Fädel-Kiste, einer Schatzkiste, einer Bauernhof-Kiste, einer Kugelbahn-Kiste und unserer Indoor-Sandkiste. Die absolute Lieblingswelt der Kinder war und ist unsere Waldkiste, die fast täglich neu gestaltet, mit anderen Materialien kombiniert und sehr lebendig bespielt wird.

Das Schöne an den Spielekisten ist, dass sie einfach zu erweitern und thematisch wandelbar sind. So gehen auch uns Erwachsenen die Ideen nicht aus...

Susanne Curtil und Steve Heitzer



Blick in die Waldkiste

Kennenlern-Nachmittag im Kindergarten „Grätschenwinkel“:

Samstag, 18. April 2015
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf interessierte Besucherinnen und Besucher jeden Alters

Gleitende Arbeitszeiten in der Schule?

Die Lindenschule im Rhythmus der öffentlichen Verkehrsmittel



Wer an Schultagen zwischen 8:00 und 8:15 Uhr noch Schulkinder durchs Dorf streunen sieht, mag sich schon des Öfteren gedacht haben: „Ist es denn nicht schon nach acht Uhr und sollte dieses Kind nicht schon in der Schule sein?“ In der Lindenschule, einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, die sich in Sistrans, Unterdorf 18, fast unmittelbar neben der Bushaltestelle befindet, beginnt der Schulalltag um 8:15 Uhr, wenn der öffentliche Bus, der aus Innsbruck und Hall noch einige Schulkinder bringt, in Sistrans eintrifft. In den ersten zwei Vormittagsstunden sind die Kinder im Volksschulalter im „Monte“. Dieser Schreib-, Lese-, Mathe- und Spielraum der Schule lädt die Kinder ein, sich mit den Kulturtechniken zu beschäftigen. Manche nehmen diese Einladung gerne an, manche brauchen ein bisschen länger und „spielen“ lieber. Spielend erarbeiten sie sich die Zahlen, spielend beschäftigen sie sich mit ihrem sozialen Umfeld, und so vergeht der Vormittag wie im Fluge.

Nach 10:15 Uhr stehen den Kindern auch die Küche und der Bewegungsraum oder der Garten für ihre Entfaltung zur Verfügung. So kann es vorkommen, dass man Kinder am Vormittag im MiniM antrifft, die dort mit dem Einkauf der Zutaten für das von ihnen geplante Gericht beschäftigt sind. Biskuitrolade, Muffins und Palatschinken, Pizza und Toast sind die ersten Gerichte, die manchmal mit, manchmal ohne Hilfe der Betreuer/innen gekocht werden. Die

Kinder lernen voranzuplanen, wieviel Geld sie für den Einkauf brauchen werden, sie lernen abzurechnen und Herausgaben genau abzuzählen, sie lernen, ein Kassabuch zu führen und zäumen die Mathematik sozusagen von hinten auf. Der Schulvormittag endet für die Kinder im Volksschulalter woche in woche zwischen 12:15 und 12:30 Uhr, wenn sie den Bus nach Hall oder Innsbruck erreichen müssen. Manche nehmen das Angebot einer längeren Betreuung mit Mittagstisch wahr und kommen so in den Genuss eines frisch zubereiteten Essens und einer Betreuung bis 13:30 Uhr, wenn die öffentlichen Verkehrsmittel abfahren.

Die Lindenschule (www.lindenschule.at) bietet für Kinder bis zum 9. Schuljahr einen in sei-

ner Freiheit sehr strukturierten und begleiteten Lernraum. Wir sind für Fragen, Anregungen und Diskussionen gerne offen. Dafür möchten wir die Türen für alle Menschen aus der Nachbarschaft und von weiter her öffnen und laden Euch herzlich am Samstag, den 20. Juni 2015 zum Geschichtenbazar ein. Bringt euer Interesse, eure Fragen, vielleicht auch eine Geschichte aus eurer Schulzeit mit! Es wird ein Kaffeehaus eingerichtet, es gibt Kleinigkeiten zum Essen und Einkaufen, es gibt Platz für Spiel und Bewegung im Freien und einen Einblick in die Räumlichkeiten der Schule. Den Rahmen dieses offenen Nachmittages bilden Geschichten: Eine Märchenerzählerin, vielleicht ein Theaterstück, vielleicht ein Musikstück. Bitte beachtet die Gemeindefotafeln.



Pfarre und Senioren

Pfarre Sistrans

Liebe Sistranser/innen!

Nach ungefähr einem halben Jahr hier in Sistrans schreibe ich euch, dieses Mal aus der Brücke und nicht aus dem Pfarrblatt. Seit September 2014 darf ich für euch hier Seelsorger sein, und das meine ich genau so. Ich darf für euch da sein, ich bin nicht für mich geweiht, sondern für euch, meine mir anvertrauten „Schäfchen“. Wenn mich Menschen fragen: „Wie geht es dir mit Sistrans und den Sistranser/innen?“ dann sage ich immer: „Falsche Fragestellung.“ Die Frage sollte vielmehr lauten: „Wie geht es Sistrans, wie geht es den Sistranser/innen mit mir? Diese Frage stelle ich euch: „Wie geht es euch mit mir?“ Ich hoffe, überwiegend gut, und ich kann euren Erwartungen zumindest ansatzweise entsprechen. Nach der Einführung im September und schon einigen größeren Festen (wie Allerheiligen, Allerseelen, Weihnachten usw.) wachse ich immer mehr in die Gemeinde und die Gemeinschaft hinein. Vieles läuft schon sehr gut, manches kann ich noch verbessern bzw. kann

verbessert werden. Die Erstkommunion- und Firmvorbereitungen laufen auch schon und es macht viel Freude. Ich möchte versuchen, für alle gleichermaßen da zu sein, und dass das Pfarrhaus ein offenes, gastfreundliches Haus ist, hat sich, so denke ich, auch schon herumgesprochen. Gleichzeitig versuche ich aber auch, viel hinauszugehen und mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu sein. Besondere Freude macht mir dabei der Besuch bei den älteren Menschen mit der Kommunion. Bei einer Reihe älterer Menschen, die nicht mehr so leicht in die Kirche kommen können, darf ich regelmäßig vorbeischaun und lerne dabei auch die Familien besser kennen. Falls jemand von euch noch jemanden kennt, bei dem er sich denkt, er oder sie könnte Interesse an der Kommunion haben und bei der oder dem ich noch nicht regelmäßig vorbeikomme, da bitte ich um einen Hinweis. Ich möchte der Seelsorger aller sein und hoffe, dass es euch, liebe Sistranser/innen, gut geht, gerade auch mit eurem Seelsorger, dafür setze ich mich ein. So hoffe ich weiterhin auf ein gutes Mitei-



Pfarrer Adrian Gstrein

inander und grüße euch, verbunden mit einem Herzlichen Vergelts Gott für all das Gute, das ja auch schon ist und passiert.

Euer Adrian

Seelsorger-Abschied



Diakon Nikolaus Albrecht, Vikar Mag. Klemens Halder, Pfarrer Dominik Jennewein

Am Samstag, den 30. August 2014 luden Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat die Pfarrmitglieder zur Verabschiedung der bisherigen Seelsorger von Sistrans ein. Zum Schluss des Gottesdienstes dankten namens der politischen Gemeinden Lans und Sistrans Dr. Benedikt Erhart und Bgm. Josef Kofler für die wichtige seelsorgliche Arbeit in den Gemeinden. Im Namen der Pfarre bedankte sich PGR-Obmann Mag. Sighard Kofler für die Fürsorge, vor allem aber für das Engagement bei der Betreuung der Ministranten. Den beiden Chorherren Vikar Mag. Klemens Halder, der von 2004 bis 2011 Pfarrer und von 2011 bis 2014 Vikar in St. Gertraud war, überreichte er einen Wellnessgutschein mit herzlichem Dank und den besten Wünschen zur Gesundheit. Hr. Diakon Nikolaus Albrecht, der sich in den drei letzten Jahren als guter Prediger und Betreuer der Firmlinge gezeigt



hatte, erhielt neben einem Dank ebenfalls einen Gutschein.

Leider fehlte Herr Pfarrer Dominik Jennewein. Er wurde am Sonntag, den 31. August 2014 von einer Pfarrdelegation Sistrans-Lans nach der Abendmesse in Aldrans besucht. Für seine Seelsorger-Tätigkeit dankte man ihm und überreichte ebenfalls einen Wellnessgutschein.

Anschließend an den Dankgottesdienst fand im Pfarrsaal eine Agape, vorbereitet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, statt. Der Abend endete mit einem gemütlichen Zusammensein und vielen Erinnerungsgesprächen.

Am Samstag, den 30. August 2014 luden Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat die

Pfarrmitglieder zur Verabschiedung der bisherigen Seelsorger von Sistrans ein. Zum Schluss des Gottesdienstes dankten namens der politischen Gemeinden Lans und Sistrans Dr. Benedikt Erhart und Bgm. Josef Kofler für die wichtige seelsorgliche Arbeit in den Gemeinden. Im Namen der Pfarre bedankte sich PGR-Obmann Mag. Sighard Kofler für die Fürsorge, vor allem aber für das Engagement bei der Betreuung der Ministranten. Den beiden Chorherren Vikar Mag. Klemens Halder, der von 2004 bis 2011 Pfarrer und von 2011 bis 2014 Vikar in St. Gertraud war, überreichte er einen Wellnessgutschein mit herzlichem Dank und den besten Wünschen zur Gesundheit. Hr. Diakon Nikolaus Albrecht, der sich in den drei letzten Jahren als guter

Prediger und Betreuer der Firmlinge gezeigt hatte, erhielt neben einem Dank ebenfalls einen Gutschein.

Leider fehlte Herr Pfarrer Dominik Jennewein. Er wurde am Sonntag, den 31. August 2014 von einer Pfarrdelegation Sistrans-Lans nach der Abendmesse in Aldrans besucht. Für seine Seelsorger-Tätigkeit dankte man ihm und überreichte ebenfalls einen Wellnessgutschein.

Anschließend an den Dankgottesdienst fand im Pfarrsaal eine Agape, vorbereitet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, statt. Der Abend endete mit einem gemütlichen Zusammensein und vielen Erinnerungsgesprächen.

Päventive Seniorenberatung – eine neue Leistung des Sozial- und Gesundheitsprengels SÖM

Seit Herbst 2014 besteht für alle Bürgerinnen und Bürger in Tirol, die 70 Jahre und älter sind, die Möglichkeit, eine kostenlose Seniorenberatung zu Hause in Anspruch zu nehmen. Das Land Tirol unterstützt das Angebot „Präventive Seniorenberatung in Tirol“, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich gewährleistet werden kann.

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson aus unserem Sozial- und Gesundheitsprengel wird Sie auf Ihren Wunsch zu Hause besuchen und gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen.

So wird gewährleistet, dass Sie ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse ausführlichst beraten werden.

Welche Themen erwarten Sie in der Beratung?

Gesundheitlich – pflegerische Bedürfnisse

- z.B. Hilfsmittelbeschaffung, Verhalten im Notfall, Ernährung im Alter, sicheres Wohnen

Unterstützung und Entlastung

- Betreuerische Hilfe, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Wohnraumanpassung

Finanziell – rechtliche Ansprüche

- Gebührenbefreiung (Telefon, TV-Radio, Medikamente)

- Mindestsicherung
- Pflegegeld – Erstantrag oder Erhöhungsantrag

Eine solche Beratung dauert zwischen 90 und 120 Minuten und kann damit eine gute Grundlage für längere Selbständigkeit zuhause bilden.

Als pflegerische Leitung des Sozialsprengels südöstliches Mittelgebirge / Igls-Vill freue ich mich auf die persönlichen Kontakte bei Ihnen zuhause.



DGKS Elisabeth Kecht



Vereinbaren Sie bitte telefonisch ein persönliches Beratungsgespräch mit DGKS Elisabeth Kecht

Tel. 0664 / 26 25 840

aus Ihrem Sozial- und Gesundheitsprengel südöstl. Mittelgebirge und Igls / Vill

Gertraudistube



Maria: „Guten Morgen Anna, gehst du morgen auch frühstücken in die Gertraudisstube?“

Anna: „Gut dass du mich daran erinnerst, morgen ist ja wieder der erste Mittwoch im Monat.“

Josef: „Darf ich auch mitkommen oder ist das nur für bestimmte Leute?“



Maria: „Natürlich kannst du mitkommen, das Team der Gertraudistube freut sich über alle Senioren.“



Anna: „Josef alle Senioren dürfen kommen - nach einem köstlichen Frühstück gibt es jedesmal ein interessantes Thema. Heuer steht schon das zweite Jahr der Baum und das Holz im Mittelpunkt. Du kannst dir gar nicht vorstellen, was wir dort alles über die Holzarten erfahren.“



Maria: „Und im Februar waren die Tische mit Holzspielzeug dekoriert und einige Senioren haben dabei ganz fanatisch gespielt.“

Josef: „Jetzt habt ihr mich aber neugierig gemacht. Beim nächsten Frühstück bin ich ganz sicher dabei!“



Holzspielzeug, Geburtstagsgeschenke, Maibäume

„Knack die Nuss“, Tischdekoration „Birke“, Köstlichkeiten

Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde

Für den 20. Dezember 2014 hatte die Gemeinde Sistrans zur Senioren-Weihnachtsfeier für alle Damen und Herren über 65 in den Gemeindesaal Tigls geladen. Mit Freude folgten 98 der Einladung des Bürgermeisters. Bgm. Josef Kofler konnte neben den vielen Geladenen auch Herrn Pfarrer Adrian Gstrein, die beiden Ehrenbürger und Alt-Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair und Franz Gapp, die beiden Ehrenringträger Adi Raitmair und Toni Triendl, den Kirchenchor Sistrans, die Familienmusik Jenewein sowie die Damen vom Gertraudistuben-Team begrüßen.

Schon beim Eingang in den Gemeindesaal erwartete ein wunderschön geschmückter Christbaum die Gäste. Die Tische waren dem Anlass entsprechend geschmackvoll geschmückt. Für Speise und Trank, zuerst



Familienmusik Jenewein



dreierlei Blechkuchen und Kaffee, später Geselchtes mit selber zubereitetem Kartoffelsalat mit passenden Getränken war von den Damen der Gertraudi-Stube bestens gesorgt.

Zur adventlichen Musikumrahmung durch den Kirchenchor, der schöne Adventlieder vortrug, kamen noch sehr musikalisch gespielte Stücke der Familienmusik Jenewein. Besonders fiel der Instrument-Wechsel des

12jährigen Matthias (mit Steirischer Harmonika, Bassgeige, Tuba) und der 14jährigen Carina (mit Harfe und Hackbrett) auf. Sie wurden von den Eltern Christine (Gitarre) und Klaus (Bassgeige und Tuba) bestens begleitet und unterstützt.

Advent-Texte trug, und das war eine Premiere in Sistrans, unser neuer Seelsorger Herr Pfarrer Adrian vor. Auch Bgm. Josef Kofler

brachte adventliche Beiträge. Zum Abschied überreichte der Bürgermeister noch allen Damen und Herren ein kleines Geschenk, einen gläsernen Tannenzapfen für den Christbaum. Die Geladenen bedanken sich beim Bürgermeister, bei der Gemeinde, beim Seelsorger, bei den Musikanten und Sängern und beim Service-Team für einen schönen, geschmackvollen und besinnlichen Nachmittag.

Gemeinde-Seniorenausflug nach Galtür



Seniorinnen und Senioren in der Pfarrkirche Galtür

Schon in den letzten zwei Jahren hatten die Reiselustigen beim Gemeinde-Seniorenausflug in einem Bus nicht mehr Platz. Für den 3. September 2014 hatten sich 86 gemeldet, also wieder zwei Busse.

Eine Kaffeepause gab's bereits in der Raststätte Trofana. Um 11:00 Uhr wurde die Gruppe von Landtags-Vizepräsident Bgm. Toni Mattle begrüßt, der in der Wallfahrtskirche Maria Geburt seine Gemeinde und die Wallfahrtskirche vorstellte. Dazu gehörten Geschichte, Geografie, Besiedelung, Tourismus sowie Kirchengeschichte. Auf die Lawinenkatastrophe vom 23. Feber 1999 ging er bewusst nicht ein, sondern wies auf den 20-Minuten-Film im Alpinarium hin, der die Dramatik erklärt. In engagierter Weise und mit großem Sachwissen stellte er uns sein Galtür vor. Danke Herr Bürgermeister für Ihren wertvollen Beitrag!

Das Mittagessen wurde im Alpenhotel Tirol eingenommen. Bereits am frühen Vormittag hatten alle die Gelegenheit, ihr Menü auszuwählen, das dann per Telefon der Hotelküche gemeldet wurde. Ein Lob der Qualität der Familie Peter Lorenz und seinem Team.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Alpinariums, das weitgehend im Herbst 2013 neu gestaltet worden ist. Viele wichtige Details, das Schicksal der Menschen im Gebirge, die Einwanderung der Walser um 1320, zuerst das Nebeneinander der beiden Gruppen Romanen und Walser, die Not der Galtürer Schwabenkinder und vor allem der 20-Minuten-Film über das Geschehen vom 23. Feber 1999 mit 31 Lawinenopfern in Galtür und sieben in Valzur beeindruckten und berührten uns alle. Im Cafe „Gefrorenes Wasser“ gab es noch genug köstliches Angebot hausgemachter Torten bei viel Hoangart-Möglichkeit.

Der Tag wurde nach der Heimfahrt mit einer Jause im dorfeigenen Gasthof Glungezer abgeschlossen, zu der Bgm. Josef Kofler namens der Gemeinde einlud. Danke an alle fürs Organisieren, vor allem an die Gemeinde und Bgm. Josef Kofler für die zwei Busse und die Einladung zum Tagesabschluss.

Es ist angenehm aufgefallen, dass...

der Abschied unserer bisherigen Seelsorger Pfarrer Dominik Jenewein, Vikar Klemens Halder und Diakon Nikolaus Albrecht in würdiger Form begangen wurde.

Senioren-Frühlingsfahrt nach Kroatien

Frühlingsfahrten des Seniorenbundes erfreuen sich stets bester Beliebtheit. Auch heuer reisten 55 Damen und Herren aus Aldrans, Lans und Sistrans nach Kroatien. Sogar eine Warteliste gab es noch. Altobmann Franz Gapp und Herr Oswald Leiter von der Fa. Dietrich-Touristik hatten die Fünf-Tages-Reise vom 18. bis 22. Mai 2014 bestens geplant. Die Durchführung lag in Händen des neuen Sistranser SB-Obmannes Toni Triendl, der auch die Rolle des Reisebegleiters mit zahlreichen Informationen zu Geschichte, Geografie, Land und Leute übernommen hatte. Der umsichtige, verlässliche und sehr freundliche wie hilfsbereite Buslenker war Herr Reinhard Lerchbaumer, der uns nach Opatija brachte.

Die Anreise erfolgte über die Tauernautobahn, Karawankentunnel und Slowenien. Wir fuhren nach den Eismännern in ein „Fünf-Tage-Schönwetter-Gebiet“. Der erste Tag war für eine Istrienfahrt über den Ucka-Tunnel nach Rovinj reserviert. Eine kleine Stadtwanderung führte zur Wallfahrt St. Euphemia, einer Heiligen, die unter Diokletian zur Märtyrerin wurde. Nächstes Zusatzziel der Rundfahrt war Pula mit einem

Besuch der mächtigen Arena, die einmal mehr als 20.000 Besuchern Platz bot. Über Plomin und Lovran ging's zurück nach Opatija, wo schon für viele im *****Hotel Ambassador das Innen- wie Außenbecken mit Meerwasser wartete. Dass die Hotelausstattung sowie die Küche vorzüglich war, verdient unbedingt erwähnt zu werden. Ebenso einen Dank für das freundliche Personal.

Zugegeben, die Anreise zu den Plitwitzer Seen war weit. Aber die kompetenten Erklärungen der ortskundigen Reiseleiterin Frau Ondina verkürzten die Fahrt für die interessierte Busgruppe. Kroatien, einmal ein Teil der Monarchie, war ja von 1992 bis 1995 Kriegsgebiet. Auf letzte Kriegsrelikte wurden wir aufmerksam gemacht. Tageshöhepunkt war der Besuch der 16 Plitwitzer Seen mit einer fast zweistündigen Wanderung und zahlreichen herrlichen Chancen für Schnappschüsse unserer vielen Fotofans. Den Abschluss bildete eine Bootsfahrt. Und viele freuten sich schon wieder aufs Schwimmen und bestimmt alle aufs phantastische Abend-Bufferet im Hotel Ambassador.

Mit Frau Ondina reisten wir am vierten Tag zur

Insel Krk. Über eine 1230 m lange Brücke ist die ca. 405 km² große Insel erreichbar. Erstes Ziel war die Stadt Krk, durch die Frau Ondina mit vielen interessanten Details führte. Sogar eine von uns allen gesponserte Filiale der Hypo Alpe Adria konnte man vorfinden. Zu Mittag reisten wir zu einer Weinverkostung mit Imbiss nach Vrhnika. Ins Herz geschlossen wurde Ondina, als sie auf der Heimfahrt kurze, aber pointierte Witze über „Mujo und Hassan“ erzählte.

Die Heimfahrt am fünften Tag gestaltete sich trotz der 590 km problemlos. Über Slowenien, Triest und Friaul-Julisch-Venetien erreichte der Bus zu Mittag Bassano. Nach dem Mittagessen ging die Rückfahrt durchs Valsugana nach Trient und Südtirol.

Ein großes Kompliment gebührt der Reise-Gruppe, denn ihre Eigenschaften waren Pünktlichkeit, Rücksichtnahme und viel Interesse. Danke an Franz Gapp fürs Reiseziel, an die Fa. Dietrich-Touristik mit Geschäftsführer Oswald Leiter sowie Busfahrer Reinhard Lerchbaumer, an Frau Ondina und ans Team des Hotels Ambassador in Opatija. Alle Mitreisenden freuen sich auf die kommende Frühlingsfahrt 2015.



Auf der Insel Krk

Jubiläen, Ehrungen, Nachruf

Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit

Im Rahmen einer Feierstunde am 22. September 2014 im Kurhaus Hall hat Landeshauptmann Günther Platter Tirolerinnen und Tiroler aus dem Bezirk Innsbruck-Land, die äußerst engagiert einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, mit der Tiroler Ehrennadel ausgezeichnet. „Das ehrenamtliche Engagement ist die Voraussetzung dafür, dass in unserem Land so vieles reibungslos funktioniert,“ betonte LH Günther Platter in seiner Festansprache. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildfunktion der „Ehrenamtlichen“ hervorgehoben werden.



v.l.n.r.: Mag. Sighard Kofler, Landesrätin Dr. Christine Baur, Erika Prantner, Ing. Hans Kirchmair, Landeshauptmann Günther Platter, LR Mag. Johannes Tratter, Iris Konzert, Dr. Wolfgang Nairz, Irina Sailer, Bürgermeister-Stv. Mag. Johannes Piegger, Manfred Sailer

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum



vlnr. BGM Josef Kofler, Berta und Hans Triendl, Frieda und Josef Siegl, BH-Stv. Dr. Wolfgang Nairz



vlnr. BH Dr. Herbert Hauser, Peter und Elfriede Mladek, Erika und Norbert Prantner, BGM Josef Kofler

Nachruf für Triendl Sepp

Am 3. März 2015 ist Josef Triendl im 61. Lebensjahr verstorben.

Als Gemeinderat von 1990 bis 1992, 1998 bis 2010 und Gemeindevorstand von 2004 bis 2010 hat er sein Wissen und Können der Gemeinde selbstlos zur Verfügung gestellt.

Mit seiner ruhigen und gewissenhaften Art hat er als Waldaufseher von 1996–2014 hervorragend gearbeitet. Wann immer sein Wissen und seine Unterstützung notwendig waren, stand er mit seiner Sachkenntnis zur Verfügung.

Durch seine Ruhe, Ausgeglichenheit, Freundlichkeit und Fachkompetenz war Josef Triendl in seiner Zeit als Gemeinderat und Gemeindevorstand oft Ratgeber und Vermittler zwischen der bäuerlichen Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung. Die gute Zusammenarbeit von Agrar-

gemeinschaft und Gemeinde ist überwiegend sein Verdienst.

Als Pfarrkirchenrat von 1991 bis 2012 war er ein Vorbild für Hilfsbereitschaft. Diese Eigenschaften schätzten auch die Freiwillige Feuerwehr, die Schützengilde, die Schützenkompanie, der Sportverein und der Braunviehzuchtverein 1, dessen Obmann er seit 1980 war. Eine seiner Leidenschaften war der Schießsport und er wurde 10-mal zum Schützenkönig der Schützenkompanie und 7-mal zum Bataillonsschützenkönig gekürt.

Lieber Sepp, du wirst uns allen sehr fehlen, der Gemeinde, den Vereinen und vor allem deiner Familie.

Für die Gemeinde Sistrans
Bürgermeister Josef Kofler



Vereine und Initiativen

Die freiwillige Feuerwehr berichtet

Anfangs möchten wir uns auch heuer bei den vielen Spendern bedanken, welche sich bei der Haussammlung 2015 wieder sehr großzügig gezeigt haben.

Am 13. Mai 2014 konnten wir beim landwirtschaftlichen Anwesen „Anneler“ durch unser schnelles Handeln einen Großbrand verhindert. Unter schwerem Atemschutz und Einsatz zweier HD-Rohre brachten wir den Brand relativ schnell unter Kontrolle. Zusätzlich wurde mit der Wärmebildkamera der gesamte Brandbereich kontrolliert und schon bald konnte „Brand aus“ gegeben werden.

Am 25. Mai 2014 haben wir im Rahmen der Florianifeier den Umbau unseres Feuerwehrhauses (Schlauchturm, Kommandoraum, interne Umbauten) mit einem schönen Festakt unter großer Anteilnahme der Dorfbevölkerung eingeweiht. Für den neuen Kommandoraum haben wir Euro 10.000 aus unserer Kameradschaftskassa beigetragen.

Im November 2014 (v.a. 4. bis 5.11.) hielt uns ein extremer Föhnsturm mit Spitzen auf dem Patscherkofel von beinahe 200 km/h und im Dorf selbst mit Rekordwerten von über 120 km/h auf Trab. Ca. zehn Einsätze mussten abgearbeitet werden. Darunter ein



Einweihung von Kommandoraum und Schlauchturm

Blechdach, das in eine Verglasung geflogen ist, umgestürzte Wohnwägen und zahlreiche Bäume, die vom Sturm auf die Straße gerissen wurden. Auch unser Kommandofahrzeug wurde von einer herabstürzenden Eternitplatte schwer beschädigt – Gott sei Dank sind

dabei keine Kameraden zu Schaden gekommen.

Um eine rasche und effiziente Hilfeleistung für die Bevölkerung zu gewährleisten, findet eine rege Probenaktivität statt. Unsere Feuerwehr nimmt auch an mehreren Leistungsbewerben in Tirol teil. Wichtig ist uns auch die laufende Weiterbildung unserer Feuerwehrkameraden. Derzeit haben wir einen Aktivstand von ca. 80 Mann.

Jede Sistranserin und jeder Sistranser, die/der sich für eine Tätigkeit in der Feuerwehr interessiert und das elfte Lebensjahr vollendet hat, kann sich bei unserem Kommandanten Christian Kofler (0676/846 350 440) melden.



Kommandoraum

Es ist angenehm aufgefallen, dass...

die Feuerwehr Sistrans durch den Zubau des Kommandoraumes die Infrastruktur zur Sicherheit im Dorf verbessert hat.



61. Schützenfest des Bataillons Sonnenburg war ein voller Erfolg: Großer Schützenaufmarsch in Sistrans



Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans



Foto: Werner Gstrein

Feldmesse am Isser-Pizach

Zu den Höhepunkten im Schützenjahr zählt zweifelsohne das Bataillonsfest. 2014 wurde die Schützenkompanie Sistrans mit der Ausrichtung dieses traditionellen Festes betraut.

Zu Beginn der großen Vorbereitungen stand auch die Erstellung einer Festschrift. Hier sei vor allem den vielen Inserenten gedankt, welche uns mit ihrer Einschaltung großzügig unterstützt haben. Ohne diesen Beitrag wäre ein Zeltfest in dieser Größenordnung kaum finanzierbar.

Am Dienstag vor dem Zeltfestwochenende begannen wir mit dem Aufstellen des Zeltes und dem Herrichten der verschiedenen Festplätze. Durch die Mitarbeit vieler gelang dies sehr zügig.

Jungschützenangelobung

Mit großer Erwartung sahen wir dem Beginn am Freitag entgegen. Starker Wind bereits am Nachmittag zwang uns mit mehreren Traktorgewichten, die Zeltplanen zusätzlich zu befestigen. Alle Öffnungen mussten sicher verschlossen werden, der Wind durfte auf keinen Fall ins Zelt gelangen.

Aus diesem Grund musste auch der Festakt der Jungschützenangelobung kurzfristig vom Isser-Pizach in die Turnhalle verlegt werden. Zum Glück haben wir in Sistrans solche Ausweichmöglichkeiten. Gerne hätten sich auch die Jungschützen im Freien aufgestellt und hätten sich auch den Marsch durchs Dorf verdient.

Über 120 Kinder und Jugendliche mit sehr vielen Begleitern aus der Region Innsbruck-

Land präsentierten sich dabei wie die Großen. Anschließend stellten der Bezirkstrachtenverband und alle 14 Schützenkompanien die bunte „Sonnenburger Trachten-Landschaft“ vor. Dabei wurden interessante Details und regionale Unterschiede erklärt. Musikalisch umrahmt wurde der erste Festtag im Festzelt von den „Südtiroler Gaudimusikanten“.

Stargast „Hannah“

Tanzfreudige und Partyhungrige kamen dann am Samstag, den zweiten Festtag, voll auf Ihre Rechnung: Hier sorgte die bekannte Showband „Just4Fun“ für Stimmung. Für den Höhepunkt an diesem Partyabend war dann der Schlager-Shootingstar aus Mils verantwortlich. „Hannah“ präsentierte ihre Hits und heizte den Partybesuchern so richtig ein.

Danke!

an alle, die bei unserem Schützenfest in irgendeiner Form mitgewirkt haben.

Ob beim Auf- oder Abbau, bei einem der vielen Dienste im Festzelt, beim Vorbereiten und Gestalten des Festaktes, als Lieferant, als Kuchenbäcker, als Unterstützer in unserer Festschrift, oder einfach als Besucher; alle haben dazu beigetragen miteinander ein tolles Fest zu feiern.

Vor allem auch an die Mitgliedern der Feuerwehr und der Musikkapelle sowie den vielen Verwandten, Bekannten und Freunden, welche uns so tatkräftig geholfen haben.

Auch der Gemeinde Sistrans und allen Sistransern, die das Dorf und ihre Häuser besonders geschmückt haben, ein aufrichtiger Dank.

Ohne all eure Mithilfe wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans

*Hauptmann Hans Kirchmair
Obmann Albert Erjan*

Neuwahlen bei der Schützenkompanie Sistrans

Der neu gewählte Kompanieausschuss setzt sich auf Grund der Wahl bei der Vollversammlung am Freitag den 9. Jänner 2015 für die nächsten 3 Jahre wie folgt zusammen:

Obmann: Albert **ERJAN**
Schriftführer: Michaela **DRIENDL**
Kassier: Peter **ZABERNIG**

Hauptmann: Hans **KIRCHMAIR**
Oberleutnant: Hansjörg **SALCHNER**
Jungschützenbetr.: Marlies **MAYER**

Zwei Ehrenkompanien, drei Musikkapellen und 700 Schützen

Der Höhepunkt des dreitägigen Schützenfestes war zweifelsohne am Sonntag: Rund 700 Aktive nahmen am Bogenweg hinter den Ehrenformationen – Schützenkompanie und Musikkapelle Lans und der Welschtiroler Schützenkompanie „General Ignaz von Verdroß“ aus Vielgereuth-Folgaria – Aufstellung. Tirols Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat Josef Geisler konnte gemeinsam mit Landesrätin Dr. Christine Baur und unserem Bürgermeister Josef Kofler die lange Front abschreiten – und das gemeinsam mit den obersten vier Schützen des Alpenraumes, den Landeskommandanten aus Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern: Major Mag. Fritz Tiefenthaler, Major Elmar Thaler, Major Paolo Dalprà und Bayerns Schützen-Landeshauptmann Karl Steininger. Die Feldmesse zelebrierte Schützenkurat Monsignore Josef Haselwanner am Isser-Pizach vor einem herrlichen Bergpanorama zwischen Patscherkofel und Nordkette, zudem umrahmt von den drei Musikkapellen aus Lans, Rinn und Sistrans. Dem Marsch durch unser schön geschmücktes Dorf mit der Defillierung vor dem Mesmer-Haus in der Kirchgasse verfolgten dann hunderte Zuschauer. Im Festzelt erwartete die Schützen, Marketenderinnen, Ehren- und Festgäste aus Nah und Fern ein besonderer Festgenuss: Zu musikalischen Klängen der Musikkapelle Lans und den „Tiroler Krachern“ gab's auch viele Köstlichkeiten aus der Küche, viele Kuchen sowie gut ausgewählte Weine in der Laube.

„Eindrucksvoll gezeigt: Tiroler Gastfreundschaft und gelebte Tradition!“

Die Schützenkompanie Sistrans mit seinen engagierten Helfern sorgte für eine reibungslose Festorganisation, welche sich so zusammenfassen lässt: „Die viele Arbeit hat sich gelohnt! Alle Gäste haben sich wohlgefühlt, wir haben alles unternommen, gute Gastgeber zu sein. Das Fest war ein voller Erfolg!“

Hans Kirchmair



*Jungschützenangelobung in der Turnhalle
Foto: Werner Gstrein*



Schützengilde

Gerne nehme ich als Obmann die Gelegenheit wahr, über dieses Medium die Aktivitäten unseres Vereins im vorangegangenen Jahr zu reflektieren und gleichzeitig weiteres Interesse in unserem Dorf am Schießsport zu erwecken. Im Bewusstsein vergleichsmäßig – gemessen an den Mitgliederzahlen – ein doch „kleinerer“ Verein zu sein, war die Teilnehmerzahl am klassischen „Dorfschießen“ mit annähernd 180 begeisterten Sportschützen beeindruckend. Gerade diese Ausrichtung öffnet das Schießlokal und damit im übertragenen Sinne auch den gesamten Verein sämtlichen Gemeindebürgern von Sistrans. Der jährliche hohe Zuspruch der Dorfbewohner zu dieser Veranstaltung bedeutet eine große Anerkennung für unseren Verein und zugleich auch den Auftrag, diesen Bewerb auch heuer wieder anzubieten und auszutragen.

Ergebnisse der drei besten Gruppen beim Dorfschießen 2014:

1. Walter	(86)	478
Eckhard Felber	100	100
Maria Gerold	86	86
Matthias Gerold	93	95
Klaus Leitner	94	95
Traudl Suppersberger	90	92
Walter Suppersberger	95	96

2. Moosweg	(86)	477
Agathe Astner	93	93
Hans Astner	84	86
Christian Treichl	97	98
Johanna Treichl	94	94
Markus Treichl	96	96
Anni Triendl	96	96

3. Salchner	(00)	476
Hansjörg Salchner	97	99
Josef Salchner	95	95
Karin Salchner	94	95
Richard Salchner	90	92
Sabrina Salchner	93	95

Da in den letzten Jahren ein über das Dorfschießen hinausreichendes Interesse an wett-kampfmäßigen Vergleichskämpfen gegeben war, wurde zusätzlich das „Paarschießen“ und das – mittlerweile schon traditionelle – „Winterschießen“ in der Zeit ab November bis Ende März eingeführt. Beide Wettbewerbe eignen sich sehr gut, die sportlichen Leistungen unter Anleitung erfahrener Sportschützen kontinuierlich zu verbessern. Selbstverständlich kommt neben dem sportlichen Ehrgeiz, gute Serien zu schießen, der gesellschaftliche Aspekt in gemüthlicher entspannter Atmosphäre nicht zu kurz.

Bei den Wettkampfschützen in der Disziplin „Luftgewehr und Pistole“ gibt es jetzt auch eine weitere Mannschaft, die „Stehend aufgelegt“ schießt und auch gewertet wird.

Mannschaft „Luftgewehr und Pistole“:

Karl Steidl
Christian Treichl
Volker Mayer
Christine Golderer
Vroni Krismer

Von unserem Verein werden auch auf Wunsch spezielle, auf einen bestimmten Teilnehmerkreis eingeschränkte Veranstaltungen durchgeführt. Dieses Angebot wurde letztes Jahr unter anderem vom Lions Club, einem dorfeigenen Stammtisch sowie von einer Fußballnachwuchsmannschaft wahrgenommen.

Letztlich bedanke ich mich bei jedem einzelnen Teilnehmer für sein Interesse sowie bei allen Mitgliedern und Helfern für den stetigen unermüdbaren Einsatz für unseren Verein. Deine Teilnahme an einer der Schießveranstaltungen würde uns freuen!

*OSM Hansjörg Salchner
Schützengilde Sistrans*

Babytreff

Seit einigen Jahren treffen sich Babys mit ihren Müttern jeden Dienstagvormittag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Jugendzentrum.

Hier bietet sich die ideale Gelegenheit, Mütter (und Väter) mit gleichaltrigen Kindern kennenzulernen. Wer kommen möchte, ist herzlich willkommen!



Wir liegen und spielen und krabbeln hier!

Musikkapelle Sistrans – „Miteinander“



Nachwuchsförderung

In den letzten Jahren haben wir sehr viele Projekte gestartet, um junge SistranserInnen für unsere Musik zu begeistern:

Das Jugendblasorchester, der Tag der Musik für die Volksschule, eine öffentliche Generalprobe für die Volksschulkinder zur kinderfreundlichen Zeit um 18 Uhr und vieles mehr. Die Initiativen zeigten Erfolg, stellten uns aber auch vor ein Problem: Angehende Jungmusikant/innen sind heutzutage bereits im Alter von 10 – 12 Jahren soweit ausgebildet, dass sie unserer Musik beitreten können. Allerdings kann man ihnen nicht zumuten, am Dienstag bis 22 Uhr zu proben und am nächsten Tag die Schule in Innsbruck zu besuchen.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung haben wir mit großer Mehrheit beschlossen, unseren Jüngsten eine Chance zu geben und unseren Probenstag auf den Freitag zu verlegen. Uns freut es deshalb umso mehr, beim heurigen Frühjahrskonzert sechs JungmusikantInnen vorstellen zu dürfen.

Die sechs „Jungen“ sind mit großem Eifer und Begeisterung dabei. Wir wünschen ihnen viele schöne Jahre in unserer Mitte!!!



Juxrodeln – miteinander feiern

Bereits zum dritten Mal konnten wir heuer am Faschingssamstag unser Juxrodeln durchführen. Bei starkem Rückenwind haben wieder über 100 Teilnehmer den Parcours von der Wassermahd bis zum Tigls absolviert. Dem Einfallsreichtum der einzelnen Teams waren wie jedes Jahr keine Grenzen gesetzt. Bei der Kinderdisco im Rahmen der Preisverteilung wurde wieder ausgelassen gefeiert! Eine Fortsetzung folgt 2016!



Juxrodeln



Unsere Jungmusikant/innen: Leo Knoflach, Florian Abentung, Mathias Jenewein, Eva Tschiderer, Lena Wegscheider & Lea Eichler

Miteinander musizieren

Sistrans zeichnet sich durch eine intakte und rege Dorfgemeinschaft aus. Das Miteinander steht im Vordergrund.

Dieser Tatsache tragen wir bei unserem heurigen Frühjahrskonzert Rechnung: Unser Kapellmeister Martin Wibmer hatte die Idee, musikbegeisterte Sistranser/innen einzubinden. Von der Resonanz in Sistrans sind wir begeistert. Der Kirchenchor Sistrans, die Kinder der 2. Klasse der VS Sistrans, die HaHaHa-Musik und der Sänger Johannes Tschiderer haben spontan zugesagt, beim Frühjahrskonzert 2015 mitzuwirken!



Personelles

Wir freuen uns über die beiden neuen Mitglieder Carina Kirchmair und Sonja Grassmayr. Carina unterstützt uns auch als Kapellmeister-Stellvertreterin.



Es ist angenehm aufgefallen, dass...

die Musikkapelle durch die Teilnahme an der Landes-Fronleichnamspzession unsere Gemeinde bestens vertreten hat.

Vorausblick

Frühjahrskonzert 2015
„Gemeinsam musizieren“
25. April 2015, 20:15 Uhr,
Sporthalle Tigls



„Jungmusikantinnen“ Carina & Sonja

Sistranser Jungscharlager 2014

Am 19. Juli 2014 starteten wir gemeinsam vom Sistranser Dorfplatz zum Ferienhaus St. Georg in Lüsens im Sellraintal. Wir verbrachten sechs schöne Tage trotz großteils schlechtem Wetter. Neben einigen Outdoor-Aktivitäten (erlebnispädagogische Spiele, Waldspiele, etc.) und einem Wandertag standen verschiedene Bastelarbeiten am Programm. Unter anderem gestalteten wir eigene T-Shirts und knüpften Armbänder. Am Abend wurde viel gesungen, meist in der Hütte oder auch am Lagerfeuer. Auch ein Besuch des Bürgermeisters und des Pfarrers von Sistrans durfte nicht fehlen. Die herzliche Verabschiedung der Kinder untereinander zeigte das tolle Gemeinschaftsgefühl, das im Laufe der Woche gewachsen ist und war für uns die Bestätigung eines gelungenen Ferienlagers. Wir werden vom 18. bis einschließlich 24. Juli 2015 mit Kindern von 8 bis 14 Jahren wieder nach Lüsens fahren. Weitere Infos, die Einladung und die Möglichkeit, sich dafür anzumelden, gibt es dann im Frühjahr. Es freuen sich die Betreuer

*Albert Erjan, Marlies Mayer, Katja Steidl,
Sarah Erjan, Peter Ewald*



Im selbst gestalteten T-Shirt vor dem Ferienheim



Wandertag Richtung Westfahlenhaus

Jungbauernschaft/Landjugend



Erntedankprozession

Die Jungbauern Sistrans freuen sich, über die Ereignisse im vergangenen Jahr berichten zu dürfen.

Der Schiausflug im letzten Jahr führte uns in das wunderschöne Schigebiet Serfaus / Fiss / Ladis. Bei Traumwetter und mit tollen Pistenverhältnissen genossen wir den Tag zusammen. Nach dem aufregenden und anstrengenden Wedeln, mit so manchen Zwischenstopps in den Schibars, ließen wir unseren Tag mit einem gemütlichen Abendessen im Gasthaus Post ausklingen.

Im August veranstalteten wir unser schon fast traditionelles Fußballturnier. Wir traten mit zwei Mannschaften (einer reinen Mädels-Mannschaft) an und verteidigten erfolgreich unsere Gemeinde. Nach den anstrengenden Spielen erholten wir uns bei einem Country – Abend und einer Sommernachtsdisco.

Im Herbst erfolgte nach Ablauf der Amtsperiode eine Neuwahl des Vorstandes der Jungbauern. Ein paar Wochen später fanden die Gebietswahlen statt. Im Rahmen dessen dürfen wir aus unseren Reihen den neuen Gebietsobmann stellen.

Zur Erntedankprozession wurde die Krone von uns wieder erneuert und frisch gebunden. Vol-

ler Stolz wurde die Krone von unseren starken Burschen durchs Dorf getragen.

Um unsere Gemeinschaft zu stärken, fuhren wir im Oktober in das ferne Niederösterreich. Nach einer Schiffsfahrt auf der Donau besichtigten wir die Sandgrube 13 und verkosteten dort einige ausgezeichnete Weine. Am nächsten Tag traten wir die Heimreise an, machten Halt in Salzburg und verbrachten einige sportliche Stunden im Klettergarten.

Nach einem Jahr Pause veranstalteten wir wieder den Jungbauernball am 29. November 2014 im Gemeindesaal. Es war ein voller Erfolg, die viele Arbeit hat sich wirklich gelohnt. Wir hatten ein Discozelt mit Smokingarea, eine Nagelbar, eine weitere Schnaps- wie Pfiffbar. In der gut besuchten Weinlaube wurde der von uns beim Ausflug verkostete Wein serviert.

Am 6. Dezember 2014 wurde unser alljährlicher Weihnachtsmarkt veranstaltet, wo auch wir einen Stand hatten, bei dem wir Zuckerwatte, heißen Hugo und Würsteln anboten. Gleichzeitig erfreuten wir Kinder durch unsere Nikolausaktion und statteten anschließend dem Weihnachtsmarkt auch einen kurzen Besuch ab.

Am 24. Dezember 2014 besuchten wir unsere Senioren und überbrachten ihnen kleine Weihnachtsgeschenke. Alle, die wir besuchten, hatten eine große Freude.

Zu guter Letzt möchten wir uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Helfern, die uns das ganze Jahr über unterstützten, herzlich bedanken. Wir hoffen, dass diese Gemeinschaft noch lange bestehen bleibt.

Wenn jemand Interesse hat, würden wir uns über eine Neuanmeldung freuen.

Kontaktpersonen:

Eisner Christian (0650/717 04 91)

Mayer Marlies (0660/999 13 09)



Mitglieder Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans

Sportverein Sistrans 24 Stunden für zwei Familien

Der Sportverein Sistrans unter Obfrau Ira Sailer hat sich auch 2014 einen Tag und eine Nacht für zwei bedürftige Familien ins Zeug gelegt. Beim zweiten „Spin-Around-The-Clock“ am 28. und 29. März 2014 konnte die Rekordsumme von 10.000 € gespendet werden. Ermöglicht wurde dieses unglaubliche Ergebnis durch die Unterstützung vieler Partner und Helfer, die die Veranstaltung großzügig und tatkräftig unterstützten. Unter den 281 Sportler/innen waren 124 Sistranser/innen, die unter der Anleitung der Trainer Manfred Sailer, Lois Danler und Daniela Wörndle rund um die Uhr dafür gesorgt haben, dass die Räder niemals Still standen. Zwei Familien haben von dieser sportlichen Aktion profitiert. Zum einen die Familie Erlacher, die mittlerweile in Igls wohnt. Die Zwillinge Marlene und Tobias (7) leiden an der Muskelkrankheit Cerebralparese und sind

rund um die Uhr auf die Betreuung durch ihre Eltern und Therapeuten angewiesen. Den Kontakt zu dieser Familie hat dankenswerter Weise Irmgard Erler hergestellt.

Pfarrer Klemens Halder betreut die Familie Kiani-Haftlang, die ebenfalls zwei Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu betreuen hat. Die Kinder Artan (6 ½) und Saina (4 ½) leiden ebenfalls an einer Muskelkrankheit und benötigen spezielle Trainingsgeräte bzw. einen Buggy.

Nach dem großen Erfolg und der überwältigenden Spendenbereitschaft haben sich Obfrau Ira Sailer und der Vorstand des Sportvereins heuer wiederum entschlossen, dieses Charity-Event durchzuführen. Am 27. und 28. März 2015 geht es zum dritten Mal ordentlich zur Sache. Wie im ersten Jahr wird auch heuer wieder für einen speziellen Sportrollstuhl, den der achtjährigen Jakob aus dem



„Finale“ beim 24-Stunden-Spinning

Tiroler Unterland erhalten wird, geradelt. Mit dem Rest wird eine bedürftige Sistranser Familie unterstützt.

Alle Sistranser/innen sind herzlich eingeladen, teilzunehmen bzw. die Radler zu unterstützen. Der Gemeindesaal ist ab Freitag (27. März, 17:00 h) 24 Stunden besetzt.

Dorfbühne Sistrans

In den letzten Jahren entwickelte sich die Dorfbühne Sistrans nicht zuletzt aufgrund der engagierten Spielleiterin Gitti Peer stetig fort. Nur so ist die Aufführung eines der größten literarischen Klassiker und der berühmtesten Liebesgeschichte der Weltliteratur mit „Romeo und Julia“ durchführbar. Da bei Redaktionsschluss die Premiere noch nicht stattfand, nutzte ich als Obfrau des Vereins dennoch die Gelegenheit und führte mit der Spielleiterin ein anregendes Gespräch, welches meines Erachtens interessante Einblicke in die Entstehung, die Entwicklung und den Ablauf des Theaterstückes eröffnet.

Obfrau: Wie kam es zur Wahl auf dieses Theaterstück?

Gitti Peer: (lacht) Ehrlich gesagt, wurde ich von dem Film „Romeo und Julia“, in welchem Leonardo di Caprio als Hauptdarsteller überzeugt, inspiriert. Gleichzeitig weckte sich in mir der Gedanke, diese zeitlose Liebesgeschichte als nächstes Theaterstück in Sistrans dem Publikum zu präsentieren. Da ich um Abwechslung

bemüht bin, war auch nach den zwei letzten Stücken diese Wahl für mich richtig.

Obfrau: Stimmt es, dass es zahlreiche und etwas unterschiedliche Übersetzungen von der ursprünglichen englischen in die deutsche Sprache gibt?

Gitti Peer: Ja zweifelsohne. Gerade bei diesem derart beliebten Meisterwerk finden sich seit der Ersterscheinung im Jahre 1597, auch als Ausprägung verschiedener literarischer Epochen, teils mehr, teils weniger abweichende Übersetzungen. Ich entschied mich schlussendlich für die Übersetzung von August Wilhelm Schlegel, der als Mitbegründer der deutschen Romantik gilt.

Obfrau: Welche wesentlichen Adaptionen gegenüber dem Originalstück wurden von dir vorgenommen?

Gitti Peer: Bei dem Originalstück gibt es 24 Darsteller. In der von mir überarbeiteten Fassung wurde die Anzahl der Spieler auf 12 Per-



Gitti Peer

sonen reduziert. Ebenso nahm ich aufgrund des umfassenden Werks auch erhebliche Streichungen bei den langen Monologen vor. Insgesamt hoffe ich, das Theaterstück dadurch publikumsfreundlicher gestaltet zu haben.

Obfrau: Wie gehst du bei der Auswahl deiner Spieler vor?

Gitti Peer: Zuerst spielen sich die gedanklichen Handlungen im Kopf ab und dann geht man auf Schauspielersuche. Die passende Wahl der Schauspieler ist sicherlich eine schwierige, aber auch spannende und wichtige Aufgabe. Leider besitzt die Dorfbühne Sistrans wenig Stammspieler, wodurch landauf und landab nach entsprechenden Spielern gesucht wird. Am Ende aber lohnt sich diese mühsame Arbeit.

Obfrau: Nach welchen Kriterien erfolgen bei dir die Proben?

Gitti Peer: Wenn das Manuskript fertig gestellt und die Auswahl der Darsteller getroffen wurde, beginnen die Leseproben. Grundsätzlich gibt es bei mir weder ein strenges Schema noch starre Regeln, nach denen ich bei Proben vorgehe. Das Manuskript wird aber von vorne bis hinten, einzelne Passagen auch mit Teilproben oder Einzelproben, durchgespielt. Insgesamt waren über 40 Proben notwendig.

Obfrau: Für mich besonders auffallend war heuer der enorme Aufwand bei Bekleidung und Bühnenbild.

Gitti Peer: Ja, schon. Sämtliche Kostüme und die dazu gehörige Ausstattung wurden selbst genäht bzw. kreiert. Das Bühnenbild und der Bühnenbau wurden eigens individuell ent-

worfen und unter Hilfenahme der Spieler aufgebaut. Es ist somit das Theaterstück in der Gesamterscheinung sicherlich einmalig.

Obfrau: Wie ist der Zusammenhalt in der Gruppe?

Gitti Peer: Die Qualität eines Theaterstückes steht und fällt mit dem Zusammenhalt in der Gruppe. Gerade ein solcher Klassiker bedeutet für uns alle eine große Herausforderung, aber man wächst auch mit der Herausforderung. Gerade dies macht alles interessant und fördert in der Spielgruppe den Zusammenhalt. Nur gemeinsam kann man Erfolg haben und gerade diese Gemeinsamkeit bei uns ist die beste Voraussetzung dafür. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei allen Spielern und Mithelfern für dieses einzigartige Erlebnis, das ich nicht missen möchte, bedanken.

Obfrau: Wie findest du die Neugestaltung unserer Webseite?

Gitti Peer: Ausgezeichnet. Sie ist nunmehr mit einem eigenen Reservierungsprogramm ausgestattet, das sich als äußerst toll und arbeitserleichternd darstellt.

Obfrau: Danke für das nette Gespräch.



Schauspielerinnen und Schauspieler der Dorfbühne Sistrans

Anni Triendl
Obfrau Dorfbühne Sistrans
www.dorfbuehne-sistrans.at

Der Kirchenchor



Ausflug auf die Fanealm 2014

Wir Chormitglieder sind stets bemüht, besondere kirchliche Festtage, Prozessionen, Beerdigungen und andere Veranstaltungen musikalisch festlich zu gestalten. Unser Chorleiter Karl Obleitner achtet besonders darauf, abwechslungsreiche Literatur auszusuchen, damit der Geschmack aller Besucher getroffen wird. Die Werke reichen von einfachen geistlichen Liedern und Messen über die „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez, welche zu Pfingsten aufgeführt wurde, bis zu den klassischen Messen von Mozart und Haydn. Nicht selten werden letztere Messen von einem Streichquartett und Solisten begleitet. Gerade solche Werke sind trotz intensiver Probenarbeit ein Ansporn für alle Chormitglieder. Am Ostersonntag werden wir die „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart zur Aufführung bringen. Leider herrscht derzeit ein

großer Mangel an Männerstimmen. Deshalb appellieren wir an sangesfreudige Männer, in unserem Chor eventuell bei bestimmten Projekten mitzuwirken. Melden Sie sich bitte bei Obfrau Kirchmair Edeltraud – Tel. 0650/2172547, oder kommen Sie einfach einmal zu einer Probe. Unsere Proben sind immer am Mittwoch, außer in den Schulferien, um 20 Uhr im 1. Stock der Musikschule. Abschließend bedanken wir uns bei unseren Sponsoren: Fa. Riedle, Fa. Folie, Martin Prantner, Raika Sistrans, Firma Tomasini sowie bei anonymen Spendern.



Ausflug auf die Fanealm 2014

Die Sistranser Bäuerinnen

Bei der Wahl zur Ortsbäuerin wurden Ulli Bangratz als Ortsbäuerin, Barbara Told als Stellvertreterin sowie die Helferinnen Gerlinde Eisner, Maria Gerold und Alexandra Kirchmair für weitere sechs Jahre bestätigt. In der vergangenen Periode organisierten wir: das Frühstück bei den Sistranser Bäuerinnen mit Vorträgen, den jährlichen Bezirksbäuerinnentag im Kongresshaus, Ausflüge, Wanderungen und Wellnesstage im Aqua Dome, Herbstlehrfahrten nach Mittersill, Schloss Landeck, Tiroler Edle, Stanzer Schnapsbrennerei, Hildegard von Bingen Garten in Reith im Alpbachtal, machten Adventausflüge nach Hall und Mauterndorf, besuchten die Museen Heinrich C. Berann in Lans und das Museum im Bauernhof von Nannerl und Sigi, gestalteten die Erntedankkörbe, machten mit bei den Kursen Ranzen sticken und Klosterstickerei, besuchten die jährlichen Fortbildungen der Bauernkammer mit dem



Gerlinde Eisner, Maria Gerold,
Ulli Bangratz, Barbara Told,
Alexandra Kirchmair

Schwerpunkt Kommunikation in Gruppen und Teams. Die nächsten sechs Jahre stehen unter dem Motto „begegnen, erkennen, gestalten“. Wir bleiben neugierig, was uns dazu alles an Aktivitäten einfällt.

Bienenverein

Liebe Pflanzen- und Bienenfreunde, auch wenn uns der Schnee momentan (beim Schreiben dieses Textes – 13. Februar) noch bremst beim Losstarten in den Frühling, so sät doch der eine oder andere schon die ersten Samen auf der Fensterbank. Die Sonne legt an Kraft zu, und wir alle freuen uns auf die ersten Frühlingsblüher. Die Honigbienen haben sich bereits bei den warmen Temperaturen im Jänner ab und zu aus dem Stock gewagt und werden auch jetzt, sobald es ein paar Grade Plus hat, nachschauen, ob nicht schon irgendwo etwas blüht. Die ersten wichtigen Pollenspender für die Bienen sind die Palmkatzen, die Blüten

der männlichen Weide. Es lohnt sich, unter einer blühenden Weide an einem sonnigen Vorfrühlingstag dem Summen der Bienen zuzuhören. Sollte jemand eine männliche Weide in seinem Garten pflanzen wollen, bitte bei uns melden. Wir danken euch allen für die Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffen auch heuer auf viele schöne Begegnungen bei und um unseren Bienenlehrpfad.

Der Verein „Bienen in blühender
Landschaft“ mit Obmann
Gottfried Farbmacher



Frühlingsblüten

Krippenverein Sistrans Faszination Krippe

2002 wurde der Krippenverein Sistrans gegründet. Seit dieser Zeit werden nun regelmäßig neue Krippen gebaut. Mit viel Liebe, Glauben und Fantasie empfinden die Menschen das Ereignis der Heiligen Nacht in ihren Krippen nach. Eine Krippe zu bauen ist keine Hexerei. Gestaltungsgrundsätze zur Wahl des Aufstellungsortes, der Krippengröße und der Figuren erleichtern den Einstieg in das Unternehmen Krippenbau. Das Zentrum der Krippe bildet immer die Heilige Familie, und es ist Ziel des Krippenbauers, dass sie als Erstes wahrgenommen wird. Darüber hinaus ist es wichtig, sich nicht darauf zu konzentrieren, eine schönere Krippe als der Nachbar anzufertigen. Krippenbauen sollte kein Wettkampf sein, denn es gibt keine Krippe, die nicht schön ist. Für ihren Besitzer ist die Krippe etwas Besonderes und Wertvolles, und jedes Jahr ist die eigene Krippe die schönste. Da Weihnachtskrippen Ruhe und Frieden in unseren von Hektik gezeichneten Alltag bringen können, ist als Aufstellungsort ein Raum, in dem man den größten Teil des Tages verbringt, am besten geeignet.

Die letzte Krippenausstellung in Sistrans fand am 6. und 7. Dezember 2014 statt. Pfarrer Adrian bezeichnete das Widum als „offenes Haus“ und hieß die „Krippeler“ für ihre Ausstellung willkommen. Er erwähnte beim Sonntagsgottesdienst, am 7. Dezember 2014: „Man sieht, wenn man eine neu gebaute Krip-



Tiroler Krippe



Orientalische Krippe

pe anschaut, sofort, ob die Person, die sie gebaut hat, einen Glauben hat.“

Besteht Interesse, eine eigene Krippe zu bauen, so stellen Sie sich gleich zu Beginn die richtigen Fragen, und dem Erlernen dieses

traditionsreichen Handwerkes steht nichts mehr im Wege!

Johanna Treichl
Krippenverein Sistrans

Weihnachtstmarkt Oh, oh in Sistrans bewegt sich was!

Anfang November sieht man immer recht viele Kinder am Wochenende ins Widum wuseln. Das interessiert mich – wenn ich mich kurz vorstellen darf: Ich bin einer von den Weihnachtsengeln – ein ziemlich neugieriger – aber zurück zum Treiben im Widum. Da sitzen Mädchen und Buben, meistens sind es Volksschulkinder, die im Pfarrsaal basteln. Es entsteht Christbaumschmuck aus Glaskristallen, süße Engelanhänger aus Filz, dort bedru-

cken und bekleben sie Geschenkpapier und Geschenkssackerln, Kerzen werden gegossen und gezogen, Weihnachtsgrußkarten angefertigt, kleine Glücksbringer aus Fimo geknetet, Laternen gestaltet und Sterne aus Holz gefeilt – die leuchten sogar.

Oh, oh jetzt wird wieder gewuselt aber am Kichplatzl. Es entstehen Standeln und Zelte – es wird Strom verlegt und Tische werden aufgestellt und alles wird weihnachtlich deko-



Geschenksackerln



riert. „Aaahhh“ dorthin kommen die selbstgemachten Sachen, und wie ich erfahren habe, werden diese für einen guten Zweck verkauft. „Mhhh“ Es riecht soooo gut nach Kiachl, Krapfen, Würsteln, Waffeln, Keksen, Glühwein und Punsch.

Nicht nur Ponyreiten ist bei den Kindern an-

gesagt, auch „Das Waldhaus“ gespielt vom „Goldenen Schlüssel“ findet großen Anklang. Wer kommt denn da mit Engelen und Teufeln? Der Nikolaus, er bringt Äpfel und Mandarinen. „Buhhh“, jetzt dreht sich alles in meinem Kopf von den schönen, vorweihnachtlichen Eindrücken. Ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr

mit viel Freude, tollen Ideen, viel Elan und Eifer gestaltet, gebastelt, aufgebaut, abgebaut und miteinander gefeiert wird.

Freue mich schon auf meinen Besuch!

Ein wirklich bewegtes Fest!



Engeln und Nikoläuse



Kinderstand

Adventlesung des Sistranser Literaturkreises

Am 11. Dezember 2014 lud der Sistranser Literaturkreis zum 2. Mal zu einem gemütlichen Adventabend im Gemeindesaal am Tigls ein. Zu hören waren besinnliche, heitere und kritische Texte zum Thema Weihnachten, ausgewählt und vorgetragen von den Teilnehmerinnen des Literaturkreises.

Zwischen den Texten gab es ganz besondere musikalische Darbietungen mit Harfe und Dreigesang.

Nach dem künstlerischen Teil luden die Leserinnen ihre Gäste ein, bei Keksen und Punsch den Abend ausklingen zu lassen. Die Veranstalterinnen waren über den guten Besuch

erfreut und freuen sich auf die Adventlesung 2015.

Der Sistranser Literaturkreis trifft sich jeden 4. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in der Bücherei der Volksschule. Interessierte sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Gertrud Knoflach liest ihre Lieblingsgeschichte vor

Es ist angenehm aufgefallen, dass...

durch die großen Bemühungen der Sonnenburger-Schützenkompanie unter Hauptmann Hans Kirchmair das Bataillonsschützenfest in jeder Hinsicht ein voller Erfolg wurde.

Reparatur Café Sistrans

Das Reparaturcafé – reparieren statt wegwerfen

Defekte Toaster, ein Föhn mit Wackelkontakt, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker usw. alles wandert auf den Müll. Und dabei könnten viele Dinge mit einer einfachen Reparatur noch instand gesetzt werden. Aus diesem Grund wurde im Jahre 2009 in den Niederlanden die Initiative „Repair Café“ geboren und hat sich in den letzten Jahren wie ein Lauffeuer in Mitteleuropa verbreitet. 2013 hat die ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, die über 100 Mitgliedsgemeinden im Bereich der Abfallwirtschaft u.a. unterstützt und berät) diese Initiative nach Tirol geholt und im Tiroler Bildungsforum (TBF) einen geeigneten Partner gefunden, der das Projekt seitdem tirolweit betreut und weiterentwickelt. Bei einem Reparaturcafé warten Spezialisten wie Elektriker, Näher/innen, Holzfachleute, Fahrrad-Bastler und EDV-Fachleute auf defekte Gegenstände der Besucher, die sie dann gemeinsam versuchen wieder instand zu setzen. Werkzeug und auch diverses Material und kleinere Ersatzteile sind für etwaige Reparaturen vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Fachleute arbeiten ehrenamtlich.



www.tirolinside.at / thomas seelos

es wurde repariert, ...



www.tirolinside.at / thomas seelos

... fachgesimpelt ...

Es wird alles begutachtet bzw. repariert, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, Elektrogeräte, Fahrräder, Spielzeug, Computer und weiteren Gebrauchsartikeln.

Dass eine Reparatur schlussendlich gelingt, kann das Reparaturcafé nicht versprechen. Wichtiger ist vielmehr, dass der Besucher die Einstellung zu defekten Dingen ändert. Sie werden nicht mehr sofort weggeworfen, sondern erhalten eine zweite Chance. Im Reparaturcafé lernen Menschen, Gegenstände auf andere Weise wahrzunehmen. Somit sind sie auch keine Konkurrenz zu professionellen Reparaturbetrieben, sondern fördern im Gegenteil die Bereitschaft, Dinge wieder reparieren zu lassen.

Das Service ist für Besucher kostenlos - eine kleine Spende jedoch erwünscht.

Reger Andrang beim ersten Reparaturcafé in Sistrans

Es hat sich herausgestellt, dass in Sistrans großes Interesse an einem Reparaturcafé besteht. In den letzten Monaten haben sich viele Sistranser/innen zur Unterstützung und ehrenamtlichen Mitarbeit gemeldet.

Reger Andrang herrschte am Samstag, den 21. Feber 2015, beim ersten Reparaturcafé im Jugendzentrum in Sistrans. Etwa 100 Besucher legten ihre defekten Haushaltsgeräte, Kleidungsstücke, Möbel, Fotoapparate und Handys den anwesenden Fachleuten vor. Mit den richtigen Anweisungen konnten sie selbst Hand anlegen. Von insgesamt 30 Reparaturen sind 15 ganz gelungen. Bei 5 bis 10 Geräten klappte die Wiederherstellung nicht sofort; dabei lag es meist an einem fehlenden Ersatzteil, doch auch dafür hatten die Besucher Tipps erhalten. Nur einige wenige Gebrauchsgegenstände konnten nicht repariert werden; alleine diese Tatsache stellte aber die meisten Besucher zufrieden.

Das Café bot Gelegenheit für ein gegenseitiges Kennenlernen und Diskutieren.

Bei einem gemütlichen Abendessen mit den Fachleuten wurden schon Pläne für die nächste Veranstaltung geschmiedet. Das nächste Café wird voraussichtlich im Spätsommer/ Frühherbst 2015 stattfinden.



www.tirolinside.at / thomas seelos

... gereinigt und ,...



www.tirolinside.at / thomas seelos

... wieder repariert

Ich möchte mich hiermit nochmals bei allen Freiwilligen, Fachleuten und Sponsoren für ihren großartigen Einsatz bedanken!

Jurgen Groener

weitere Termine sind unter www.repaircafe-tirol.at aufrufbar

Es ist angenehm aufgefallen, dass...

die Fußballjugend, betreut durch geschickte Trainer, wöchentlich mit über 100 Kindern auf dem Sportplatz übt.



Bücherei Lans

Es hat sich vielleicht noch nicht herumgesprochen, dass die Bücherei Lans auch für die Bücherfreund/innen aus Sistrans offen steht. Freundlicherweise werden wir auch von der Gemeinde Sistrans finanziell unterstützt, wofür wir herzlich danken.

Mit der Bücherausstellung in Tigls, die ein großer Erfolg war, wollten wir unser Angebot im Dorf bekannt machen. Einige unserer treuesten Leser/innen kommen aus Sistrans, und es wäre uns eine Freude, wenn unser Service in größerem Ausmaß in Anspruch genommen würde.

Auf Sie warten an die 4.500 Bücher und Medien, wie CDs und DVDs. Vertreten sind fast alle literarischen Sparten, wie Romane, Krimis, Sachbücher, Kunst- und Naturbücher und vieles mehr. Unser besonderes Interesse gilt den Kindern, für die wir ein großes Sortiment für jedes Alter bereithalten. Wir legen großen Wert auf Aktualität des Angebots und tauschen jährlich über 300 alte Bücher gegen neue aus. Daneben finden monatlich Veranstaltungen, wie Lesungen, Workshops oder Musikdarbietungen statt.

Für einen Jahresbeitrag von € 15,00 für Familien und € 10 für Einzelpersonen können Sie für jeweils vier Wochen Bücher und Medien ausleihen.

Die Bücherei ist jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Da es sich herausgestellt hat, dass Informationen über Postwurf immer seltener ihr Ziel erreichen, versenden wir unsere Mitteilungen und Einladungen in den meisten Fällen nur noch mittels E-Mail. Wenn Sie daran interessiert sind, in unseren Verteiler aufgenommen zu werden, teilen Sie uns bitte Ihre E-M-Adresse mit (an buecherei@gemeinde-lans.at), und wir werden Sie laufend über unser Programm informieren.

Es wäre uns eine Freude, viele neue Bücherfreund/innen in unserem Leserkreis begrüßen zu dürfen

Das Bücherteam Lans

Termin-Besprechung mit dem Bürgermeister

Am 9. Oktober 2014 lud Bgm. Josef Kofler die Vereinsführungen zur jährlichen Termin-Besprechung fürs Kalenderjahr 2015 in den Gasthof Glungezer. Fast alle Vereine waren bei dieser sehr wichtigen Veranstaltung vertreten, um ihre Termine anzumelden, um Termin-Kollisionen im Vorhinein auszuschließen.

Bgm. Josef Kofler hob nach der Begrüßung die Bedeutung der Vereine im Dorf hervor. Er betonte: „Nur durch aktive Vereine gibt es eine Dorfleben.“ Als kleinen Dank gab es ein Abendessen, bevor die Besprechung startete.

Diese Besprechung hat eine lange Vergangenheit und hat sich im Laufe von nunmehr 36 Jahren in ihrer Form verändert. Begonnen wurde bereits 1978, als sich die vier Obleute von Feuerwehr, Schützen, Sportverein und Musikkapelle privat trafen, um miteinander zu planen. Damals waren es in erster Linie die Dorffeste, die vor dem Musikpavillon mehrere Jahre lang stattfanden.

Mit dem Amtsantritt von Bgm. Josef Kofler 1998 wurden dann alle Vereinsführungen geladen. Es ist kaum zu glauben, wie viele Veranstaltungen angemeldet und auch durchgeführt werden. Vor allem die Benützung des Gemeindesaales braucht diese wichtige Terminabsprache.



Chronik

Flurnamen aus Sistrans im internet

Mehrere hundert Chronistinnen und Chronisten, Mitarbeiter/innen, Informant/innen und lokale Wissensträger/innen bemühen sich in den 279 politischen Gemeinden Tirols ehrenamtlich um die lückenlose Erhebung aller Flurnamen.

Ziel des Projektes ist es die Flurnamen in den Gemeinden Tirols vollständig und umfassend zu erheben, zu sichern und nutzbar zu machen. Mit diesem Projekt soll zum einen das kulturelle Erbe gesichert werden und zum anderen sollen die durch die Erhebung

gewonnen Flurnamen der Leitstelle Tirol für Katastrophen- bzw. Einsatzplanungen zur Verfügung stehen.

Die erhobenen Bezeichnungen der Fluren etc. werden in einem geographischen Informationssystem verortet. Die Daten werden sodann in einem Datenbanksystem gesammelt.

In Sistrans sind bereits hervorragende Grundlagen vorhanden. Einerseits das Sammelwerk „Flurnamen von Sistrans“, zusammengestellt von Dr. Clemens Mayr und andererseits die Erweiterungen vom Chronisten Toni Triendl. Die Verortung auf einem digitalen Plan wurde von

Mag. Daniela Feistmantl von der Universität Innsbruck, Institut für Sprachen und Literaturen, begleitet.

Flurnamen von Sistrans im Internet:

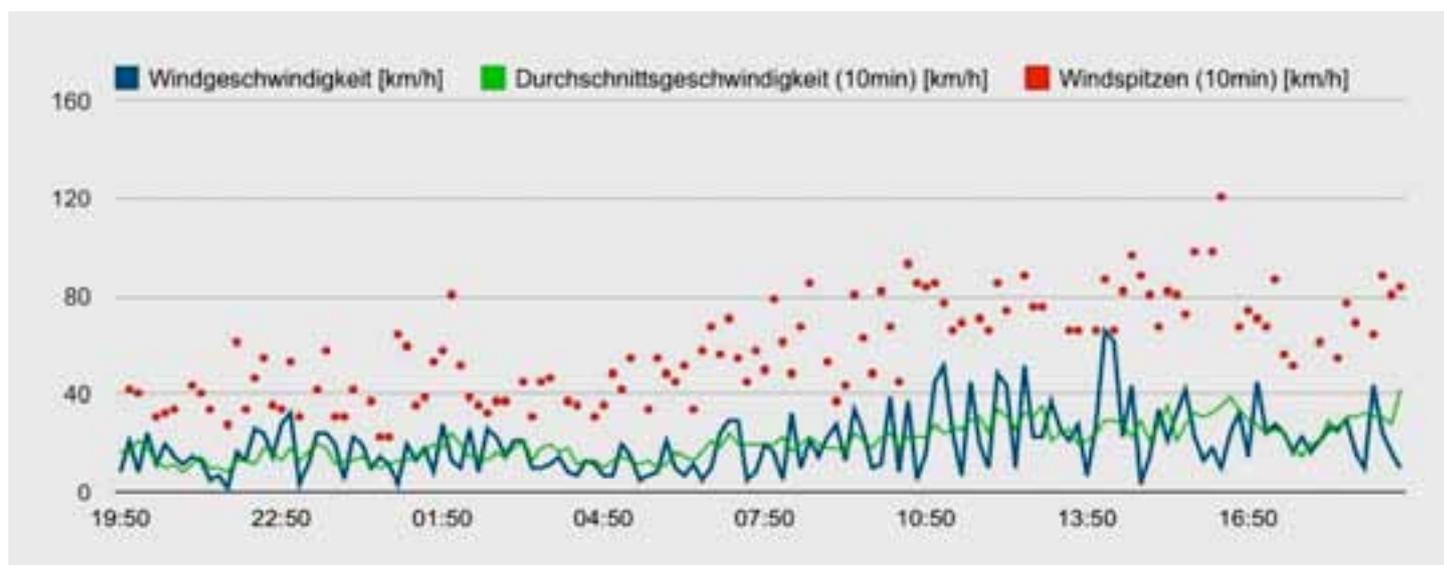
Zu finden ist diese Flurnamen-Sammlung im Internet unter „Gemeinde Sistrans – Dorfchronik – Flurnamen von Sistrans“. Die Sammlung umfasst 30 Seiten.

Der Plan mit den eingezeichneten Flurnamen geht in Kürze online. Ein Link wird dann auf der Homepage der Gemeinde Sistrans bereitgestellt.

Föhnsturm-Rekord 120,7 km/h Windgeschwindigkeit in Sistrans

Die Föhnwetterlage im November hat für einen neuen Rekord bei der Windgeschwindigkeit gesorgt. Am 4. November 2014 um 16:19 Uhr wurde eine Windgeschwindigkeit von 120,7 km/h gemessen. Das ist neuer Rekord für die Wetterstation und übertrifft den bisherigen Maximalwert von 111,0 km/h vom 25. Dezember 2013 ganz deutlich.

Hier die Darstellung der Windgeschwindigkeiten und Maximalwerte der letzten 24 Stunden vom 3. auf den 4. November 2014:



Daten der Wetterstation von Mag. Dipl.-Ing. Stefan Jud, Puitnegg 132

Anmerkung des Chronisten:

Auf dem Patscherkofel wurden Spitzenwerte mit 180 km/h erreicht. Im Dorf gab es zahlreiche Schäden auf Dächern bis zu umgestürzten Bäumen.



Alt-Bgm. Ehrenbürger Dipl.-Vw. Alfons Mair 85 Jahre

Am 18. November 2014 feierte unser Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Dipl.-Vw. Alfons Mair die Vollendung seines 85. Lebensjahres.

Alfons ist der Jüngste von 16 Kindern, die auf dem Hack-Hof am Ortsrand unseres Dorfes aufwuchsen. Nach dem Universitätsstudium, das er mit dem akademischen Grad „Diplom-Volkswirt“ abschloss, war er vor allem im RAIKA-Prüfungswesen tätig. Aus dieser beruflichen Tätigkeit wurde sein Bekanntheitskreis immer größer. Und dieser Umstand half ihm auch später als Bürgermeister. Diese verantwortungsvolle Funktion übte er von 1965 bis 1986 aus.

Es würde sehr lange dauern, in einer Laudatio die Leistungen von Bgm. Alfons Mair zu erwähnen. Aus diesem Grund sind gewisse Kürzungen erlaubt. Unter seiner Gemeindeführung ab 1965 in 21 Jahren bis 1986 geschah vieles in Sistrans:

- 1966 Bau des Musikpavillons und des Probelokales
- 1969 Die englische Königin Elizabeth II., Prinz Philipp und Prinzessin

- 1973 Ann besuchen Sistrans. Verbandskanal für Aldrans-Lans-Sistrans führt ins Klärwerk Innsbruck
- 1974 Errichtung eines Kindergartens im Schulhaus
- 1975 Beschluss des Flächenwidmungsplanes
- 1979 Kanalstrang Sistrans-Ost fertig gestellt, Bau von Umkleidekabinen am Sportplatz, Ehrenring für Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair
- 1980 Fassung der „Lahne-Quelle“ mit Hochbehälter „Lahne“
- 1982 Bau von zwei neuen Klassenräumen für die Volksschule
- 1983 Landesverdienstkreuz für Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair
- 1986 Ausbau Dachgeschoß in der Volksschule für zwei Klassen
Ehrenbürgerschaft für Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair

Unser Jubilar war aber auch während und nach seiner Aktivzeit als Bürgermeister als Gönner bei mehreren Vereinen tätig. Für dein



Dipl.-Vw. Alfons Mair

Wirken zum Wohle der Gemeinde sei dir herzlichst gedankt. Wir wünschen dir noch viele Jahre in Rüstigkeit und geistiger Frische.

Vor 50 Jahren, also 1965

Franz Thurnbichler wird wegen der vielfach wachsenden Aufgaben als erster Gemeindearbeiter in Sistrans angestellt.

Beim alpinen Kreuzspitz-Staffellauf, durchgeführt vom Sportverein Sistrans und der Sportvereinigung Tyrol, siegt die Sistranser Rennstaffel mit den 4 Läufern Klaus Farbmacher (Abfahrt: Kreuzspitze – Meißner Haus), Gottfried Farbmacher (Aufstieg: Meißner Haus – Boscheben), Georg Knoflach (Abfahrt: Boscheben – Sistrans) und Hansjörg Farbmacher (Langlauf).

Beim gleichen Rennen um den „Roten Aar“ siegt die Sistranser Tourenstaffel mit Bernhard Gruber, Karl Farbmacher, Hans Kirchmair und Luis Wördle.

Anmerkung:

Noch vor dem 2. Weltkrieg wurde der hochalpine Kreuzspitz-Staffellauf vom Peter-Mayr-Bund aus Innsbruck ausgetragen. Nach 1945

übernahm die Organisation die „Sportvereinigung Tyrol“. Ab 1965 war der Sportverein Sistrans als gleichberechtigter Partner mitbeteiligt.

Bei der Gemeindevorstands-Zwischenwahl am 28. April 1965 löst Dipl.-Vw. Alfons Mair den bisherigen Bürgermeister Alois König ab.

Josef Reitmair, Ziener-Bauer, wird Obmann der Agrargemeinschaft Sistrans.

Am 12. Juni 1965 rückt zum ersten Mal eine Sistranser Feuerwehrgruppe unter Kdt.-Stv. Siegl Sepp zu einem Feuerwehr-Leistungswettbewerb in Rattenberg aus. Das Leistungsabzeichen in Bronze kann errungen werden.

Die Gemeinde-Wasserleitung wird bis zum Puitenegg und der Kanal vom Cafe Sailer bis zum Gasthof Alpenrose verlegt.

Hw. Hr. Pfarrer Lorenz Zeller, Ehrenbürger der Gemeinde, übersiedelt altersbedingt und auf

Grund einer schweren Krankheit nach 27 Jahren Dienst als Seelsorger in Sistrans ins Stift Wilten. Neuer Pfarrer in Sistrans wird Chorherr Hugo Straub.

Am 23. November 1965 erlässt die Gemeinde die Kanal- und Kanalgebührenordnung.

Am 19. Dezember 1965 führt die Gemeinde erstmals eine Senioren-Weihnachtsfeier für GemeindebürgerInnen über 65 Jahre durch.



Ehrenbürger
Pfarrer Lorenz Zeller O.Praem

Ende des II. Weltkrieges (1945 – 2015) vor 70 Jahren

Besatzungs-Soldaten auch in Sistrans

Besatzungstruppen ziehen in Tirol ein. Übers Seefeldler Plateau dringen amerikanische Truppen bei schwindendem Widerstand von fanatischen SS-Einheiten ein. In der Folge werden die Amerikaner, darunter auch Farbige, von denen manches Sistranser Kind Schokolade-Rippen erhält, von französischen Einheiten abgelöst.

Die Voraus-Abteilungen der Franzosen bestehen aus marokkanischen Truppenteilen, die sehr streng geführt werden und bei Verstößen gegen Befehle mit scharfen Disziplinierungen rechnen müssen. Manche Sistranser Häuser haben einige dieser Marokkaner-Soldaten einquartiert. Sie kochen ihr Essen in örtlichen Küchen. Sie verhalten sich der Bevölkerung gegenüber äußerst korrekt. In Erinnerung bleiben bei Älteren aus unserem Dorf die Männer-Tanz-Reigen rund um einen brennenden Holzstoß in der Unteren-Kröpfn-Puite.

Ins Haus Dr. Lorenz, später Haus Jenowein, DI Ducia und heute Philadelphia, zieht ein französischer Major ein, der dafür sorgt, dass keinerlei Übergriffe seitens der französischen Besatzung stattfindet. Mörser-Übungen vom Dorf in Richtung Hannesen-Kreuz werden sofort eingestellt.

Heimkehrer

Die ersten Männer aus Sistrans, die als Soldaten gedient haben, kehren zurück, viele leider krank und gezeichnet. Für manche der Heimkehrer ist eine Zeit der Kriegsgefangenschaft nicht Außergewöhnliches. Die englischen, amerikanischen und französischen Siegermächte entlassen die Gefangenen oft bereits nach wenigen Monaten, sobald sie nach Überprüfung der Personalien und militärischen Vergangenheit des einzelnen Soldaten glauben, dass er sich an keinem Kriegsverbrechen schuldig gemacht hat.

Soldaten, die in der Nordarmee (z.B. 6. Armee unter General Schörner) gedient haben, werden beim Bau des Wasserkraftwerkes in Kaprun unter anderem bei der Sperre Moserboden eingesetzt. Ihnen droht auf Grund des Nahrungsmangels, unter dem auch die englischen Wachen leiden, Krankheit und Gefahr. Wenige können noch rechtzeitig in Nord-Ju-

goslawien den dortigen Wachen in den ersten Wirren auf Grund der übergroßen Gefangenzahlen entfliehen. Sie wandern über die Almen in einem mehrere Wochen langen Marsch zurück in ihre Heimat, z.B. Franz Triendl (Wieser Franzl). Jene, die die letzte Gelegenheit verpassen, machen den „Todesmarsch“ nach Skopje mit, bei dem fast die Hälfte das Ziel nicht erreicht. Die Überlebenden aus diesem Marsch arbeiten größtenteils im Bergwerk und werden erst 1949 entlassen, z. B. Meinrad Jenowein (Müllerseppel Meinrad) und Johann Golderer (Gogl Hans), der leider Anfang der 50er Jahre bei einem Arbeitsunfall durch stürzende Baumstämme tödlich verletzt wird. Einzelne kommen als Gefangene bis nach Nordamerika, z. B. Gallrauner Thomas, und kommen erst viele Monate später zurück.

Ein schlimmes Los trifft jene, die in ein tschechisches Lager gesperrt werden. Auf Grund des herrschenden Mangels in jeder Hinsicht, sowohl Verpflegung als auch Medikamente fehlen, droht der Hungertod. Tatsächlich finden dort auch Sistranser ein schlimmes Ende, z. B. Hermann Piegger (Krapfn Hermann). Nur wenige können in die Heimat zurückkehren, z.B. Franz Driendl (Papstn Franz). Die höchsten Todes- und Vermissten-Zahlen werden von jenen gemeldet, die in die sowjetischen Gefangenenlager, in die Gulags im Ural und in die Winterkälte der sibirischen Taiga wandern. Von den wenigen Heimkehrern werden die schauerhaftesten Berichte überbracht. Von den Soldaten aus Sistrans, die an der Ostfront eingesetzt sind, kommen viel nicht mehr heim. Entweder fallen sie, oder sie werden als vermisst gemeldet.

Anmerkung:

Beim Rückzug der Südarmee führte der Weg auch über die Römerstraße. Die Truppen lieben alles, was als Behinderung beim Rückmarsch störte, zurück. Im Raum Goldbühel und Schweller Kapelle war alles zu finden, von der Handgranate bis zum Tarnnetz, vom MG-Ersatzlauf bis zu Granaten.

Die Sistranser Buben mussten diese „militärische Hinterlassenschaft“ natürlich auch kontrollieren. Dabei explodierte eine Handgranate,

tötete Eisner Karl (Tuxer Karl) und verletzte seinen Bruder Hans (Tuxer Hans) schwer im Gesicht.



Gefallene

*v. Laufenberg Franz R.
Stark Karl
Volgger Otto
Mader Alois
Kofler Josef
Pfeifer Johann
Mayer Peter
Köchler Hans
Miller Peter
Kirchmair Anton
Baur Rudolf
Driendl Albert
Großfurnter Josef
Siegl Franz
Pfeifer Anton
Piegger Hermann
Eller Aloisv
Wild Ludwig
Baur Franz
Eller Josef
Thum Stefan
Dr. Sinz Hermann
Mayr Peter
Zöchling Peter
Ing. Heck Karl*

Vermisste

*Dovjak Robert
Told Johann
Hundegger Alexander
Triendl Josef*



Aus der Fotochronik Krämerei und Gassenschank beim Kasn

Das Foto wurde vom Südosten von der Ferstl-Puite aus aufgenommen. Bemerkenswert ist, dass sich alle Hausbewohner zur Aufnahme vors Haus stellten, denn so häufig kam es bestimmt nicht vor, dass man fotografiert worden ist.

Es ist anzunehmen, dass Angehörige der Familien Farbmacher (Hausbesitzer) und Rudig (Mietler) abgebildet sind. Damals gab es noch einen Balkon, eine Hausbank, einen Gartenzaun und vor allem ein Firmenschild. Eigentlich sind es gleich zwei. Das größere weist auf die Krämerei der Frau Berta Farbmacher und das darunter befestigte zweite auf die Bau- und Möbeltischlerei Andrä Farbmacher hin.

In Sistrans gab es drei Gassenschanken, und zwar beim Kasn, beim Barsteler (später Jörgl, heute Hermannshof) und beim Perchegg. Dazu kam noch die Konzession für den Gasthof Glungezer. Die Ausschank-Berechtigung ging auf die „Theresianische Konzession“ zurück. Dies ist eine alte Form der Gewerbezulassung speziell



Fotograf unbekannt
Fotobesitz: Dr. Jakob Mayer

für gastgewerbliche und tabakverschleißende Betriebe, bei der die Genehmigung nicht an den Inhaber, sondern an das genutzte Gebäude gebunden war. Sie wurde seinerzeit von Kaiserin Maria Theresia zur „Versorgung von Kriegsinvaliden“ eingeführt.

Dass diese Gassenschank wirklich funktionierte, ist aus einer Urkunde vom Zwickn-Hof

vom 18. März 1897 ersichtlich. Sogar eine Rechnung nach der Beerdigung von Josef Triendl IV., geb. am 5. Feber 1842, gest. am 12. März 1897, ist vorhanden. Daraus geht hervor, was beim „Toatentrunk“, geliefert von Niklaus Farbmacher, konsumiert worden ist. Er stellte „Wein, Brot, Käß um 21 f. 90 kr.“ (21 Kronen, 90 Kreuzer) bei.

Dorfrundgänge 2014

2014 wurden so wie in den Vorjahren vom Chronisten Toni Triendl die drei Dorfrundgänge angeboten und auch durchgeführt, der DRG 1 gleich zweimal.

Dorfrundgang in Sistrans 1

Prozessionsweg

Inhalt: Sistrans in alten Urkunden, Steuerabgaben im Mittelalter, Bauer Piegger - ein Pächter des Stiftes Wilten, Söll-Leute und Lehens-Sassen, Das alte Schulhaus erzählt, Standesbeschreibung der Schützen von 1647, Alte Höfenamen, Lüftlmalerei, Trinkwasserversorgung im Dorf, Versorgungsnotstand nach 1918, Theresianische Konzession, Die Kriegerkapelle, Pfarrkirche St. Gertraud, Kardinal Nikolaus Cusanus, Mussack und Kienast – Stukkateurfamilien

Dorfrundgang in Sistrans 2

Waldrandrunde

Inhalt: Das neue Gemeindeamt erzählt aus seiner Vergangenheit, Hofformen in Sistrans, Schmuck an Tennen und Stadel, Fassaden-

schmuck auf unseren Häusern, Germanisches und romanisches Erbrecht, Begriff „Geschlossener Hof“, Frühere Standesunterschiede, Pappelerbauer Altbürgermeister Franz Prock, Rote und Gelbe Zone, Flurnamen, Föhn in Sistrans, Hochwasserschutz, Waldteilungsordnung von 1709, Marchzeichen, Versuchsfeld Sistrans, Joseph Georg Oberkofler, Sportplatz und seine Geschichte, Trinkwasserleitungsbau und Elektrifizierung von 1903, Farmerkapelle

Dorfrundgang in Sistrans 3 Gletscherkapelle – Ranser Bamlen

Inhalt: Dorfgasthöfe und ihre Bedeutung, Speisekarte im Gh. Krone um 1930, Brandkatastrophen in Sistrans, Der Goaz-Bichl, Die Gletscherkapelle, Der Sischtiger Bannzaun, Flurnamen nördlich des Dorfes, Dorfbachverbauung, Schalenstein bei den Ranser Bamlen, Bienenlehrpfad, Gsalz-

Bildstock von Walter Honeder, Villa Sonnenheim, Gemeindezentrum Tigls, Tigls – ältestes Siedlungsgebiet, Der Pfarrwidum erzählt, Kirchenrestaurierung 2007 bis 2008.

Für die Teilnahme und fürs rege Interesse bedankt sich der Ortschronist. Beginnend mit Nr. 1 „Prozessionsweg“ werden die Dorfrundgänge 2015 fortgesetzt. Die Einladung erfolgt über das Gemeinde-Info-Blatt.



Dorfrundgang 3 am 6.9. 2014

Gemeinde Sistrans – Veranstaltungen 2015

14. März SVS Schiausflug
14. März Theateraufführung
15. März Gertaudi-Hochamt
15. März Theateraufführung
19. März Theateraufführung
20. März Theateraufführung
21. März Theateraufführung
22. März Theateraufführung
27./28. März 24 Stunden Spinning
29. März Palmsonntag

März

01. April Gertraudistube
12. April Erstkommunion
18. April Schützenball
25. April Frühjahrskonzert der Musikkapelle

April

06. Mai Gertraudistube
09. Mai Florianifeier
16. Mai Firmung in Sistrans
30. Mai Teufelsmühlenlauf

Mai

03. Juni Gertraudistube
13. Juni Fussballturnier der Sistranser Vereine
14. Juni Herz-Jesu-Prozession
21. Juni Pfarrfest
27. Juni KIRAKU-Race
28. Juni Viggartrophy

Juni

26. Juli Schützenkreuzmesse

Juli

09. September Seniorenausflug
27. September Erntedankprozession

September

07. Oktober Gertraudistube
26. Oktober Herbstsammlung der Musikkapelle

Oktober

01. November Allerheiligen
04. November Gertraudistube
07. November Musikantenhoangart
08. November Schützenjahrtag - Kriegsofergedenken
21. November Cäcilienfeier Musikkapelle
28. November Jungbauernball

November

02. Dezember Gertraudistube
05. Dezember Weihnachtsmarkt
19. Dezember Seniorenweihnachtsfeier

Dezember